Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 5 | Nr. 4 | 9. April 2020

Bunte Eier und frisches Frühlingsgrün

Wallstadter Osterbrunnen nimmt eine fränkische Tradition auf

Dieser historische Sandsteinbrunnen war in früheren Zeiten ein Nachbarschaftsbrunnen und wurde vom Ehepaar Straub liebevoll zum Osterbrunnen dekoriert. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Auch wenn Ostern in diesem Jahr wesentlich kleiner ausfällt als in der Vergangenheit, auch wenn es keine feierlichen Gottesdienste in vollen Kirchenräumen geben wird, wenn Kinder keine bunten Eier auf frühlingsgrünen Wiesen suchen werden: In Vergessenheit geraten wird das Osterfest auf keinen Fall! In vielen Dörfern wurden schon die Osterbrunnen geschmückt, eine Tradition, die eigentlich aus dem Fränkischen kommt. Dort werden Dorfbrunnen mit kunstvoll verzierten Ostereiern und frischem Grün geschmückt, oft in der Form an eine Krone erinnernd. Diese Tradition hat ihren Hintergrund in der Tatsache, dass Brunnenwasser in vergangenen Zeiten ein kostbares Gut war und man daher die Dorfbrunnen für den österlichen Schmuck auserkoren hatte.

Auch in Wallstadt steht ein bunt geschmückter Osterbrunnen, und zwar im Hof von Helga und Martin Straub in der Atzelbuckelstraße. Es handelt sich dabei um einen historischen Wallstadter Ortsbrunnen, der auf Umwegen in die Atzelbuckelstraße zum Arbeitskreis Heimatgeschichte gelangt war. Denn das ist nicht sein ursprünglicher Standort. Dieser Brunnen wurde dem Arbeitskreis Heimatgeschichte geschenkt. Aber in der Atzelbuckelstraße gab es in früherer Zeit einige solcher Nachbarschaftsbrunnen, da das Gelände recht tief liegt und somit nicht so tief gegraben werden musste, um an das Grundwasser zu gelangen. Die Atzelbuckelstraße befindet sich nämlich an einer ehemaligen Neckarschleife.

Wallstadt wurde erst ab den frühen 1920er Jahren an das öffentliche Wassernetz angeschlossen. Vorher bezogen die Wallstädter ihr Brauchwasser für Mensch und Tier aus Brunnen. Doch nicht jedes Haus hatte einen eigenen Brunnen. Man musste mit dem Krug zu einem Nachbarschaftsbrunnen gehen, um dort Wasser zu holen. Einige dieser Brunnen sind heute noch als Überreste vorhanden, einige zieren als Blumenkübel Wallstädter Gärten. Und einer steht jetzt im Hof der Familie Straub in der Atzelbuckelstraße. Doch wie kam der Brunnen in den Besitz des Arbeitskreises Heimatgeschichte? Es fing alles damit an, dass vor rund zehn Jahren in der Trompetergasse ein altes Haus abgerissen wurde. Davon bekam der Arbeitskreis Heimatgeschichte Kenntnis, der Besitzer des Abrisshauses überließ den Heimatforschern die Brunnenelemente. Die schweren Teile kamen auf das Grundstück von Martin Straub, und Friedrich Teutsch, ehemaliger Oberarchivrat des Stadtarchivs Mannheim, wurde damals zur Begutachtung des Brunnens herbeigezogen. Er bescheinigte dem Brunnen eine zeitliche Herkunft aus der Renaissance- oder Barockzeit. Genaueres ließ sich auf den ersten Blick nicht feststellen. Fest steht aber, dass der Brunnen viele Jahre lang in Gebrauch war und dass zwei Sandsteinelemente fehlten. Nämlich genau die beiden Elemente, die das Joch des Brunnens bildeten.

Ein Vergleich mit den anderen noch in Wallstadt stehenden Brunnen zeigte, dass der neue Brunnen von der Form her ein Ausreißer war: Geschwungene Formen und Schmuckelemente lassen auf einen Standort in einem wohlhabenden Hofgut schließen. Diese Formen tauchen bei uns erst um 1700 auf, nach den Erbfolgekriegen, weiß Stefan M. Alles, Heimatforscher aus Leidenschaft, zu berichten. Alle anderen Wallstadter Brunnen haben eine glatte Gewandung. Nun ziert der historische Brunnen – inzwischen restauriert – schon seit zehn Jahren den Hof der Familie Straub und erfährt in der Frühlingszeit eine bunte Aufwertung zum Osterbrunnen. *and*

TOP-THEMEN

Oberbürgermeister wendet sich an Bürgerinnen und Bürger Seite 3

VfR-Mannheim ist offizieller IdS-Stützpunkt Seite 6

Bahnhofsvorplatz wird „Klima-Entree“ Seite 10

Sonderseiten: Frohe Ostern Seite 7

Sagen Sie Danke!

Sie möchten jemandem danken, der Sie in der Krise unterstützt? Mit einer Kleinanzeige in der Mai-Ausgabe ist dies ganz einfach.

Weitere Infos erhalten Sie auf Seite 12.

Kommunalpolitik in Zeiten von Corona

Verschärfte Regelungen für Sitzungen aufgestellt

MANNHEIM. Und wenn die Lage noch so bedrohlich ist, Kommunalpolitik muss weiter gehen. Auch in Zeiten von „Social Distancing“ und strikten Hygienemaßnahmen sind unsere Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen für uns am Arbeiten. Doch auch für sie gelten strenge Regeln, die ein Miteinander möglich und eine Infektion unwahrscheinlich machen. Damit städtische Maßnahmen im millionenschweren Bereich auch genehmigt werden können, hielt beispielsweise die CDU eine Fraktionssitzung mit veränderten Regeln ab: Die Teilnehmerzahl war risikogruppenbedingt dezimiert (Alter, Schwangerschaft), aber beschlussfähig. Anderthalb Meter Abstand sowie beschleunigte Abwicklung waren angesagt.

„Wir geben diese Woche signifikant viel Geld aus. Die Menschen können sehen, dass etwas gemacht wird, dass es keinen Stillstand gibt“, sagte Stadtrat Thomas Hornung, Mitglied der CDU-Gemeinderatsfraktion. Er hatte in dieser ersten „verschärften“ Woche außer der Fraktionssitzung auch noch die Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe (Ver- und Entsorgung, Friedhöfe, Tiefbau, Stadtraumservice), die Aufsichtsratssitzung der Abfallbeseitigungsgesellschaft sowie den Ausschuss für Umwelt und Technik. Reduziert jeweils auf die wichtigsten Beschlussfassungen und damit zeitlich verkürzt, dazu verlegt in größere Räume, stets in der Hoffnung, das Infektionsrisiko angemessen reduzieren zu können. „Ich hoffe, dass wir mit diesen Maßnahmen die Infektionskurve abflachen können“, sagte Hornung im Interview und sprach damit den weltweiten Slogan „flatten the curve“ an. „Ich persönlich habe das Gefühl, dass die Beschränkungen bis Anfang Mai anhalten werden“. Er hält es für eine vernünftige Entscheidung, trotzdem zu tagen. Alle Sitzungen finden im großen Ratssaal statt, jeweils ein Sitz bleibt zwischen zwei Gemeinderäten frei. „Man braucht fast ein Opernglas, um alle zu erkennen. Bei Abstimmungen erhält jeder seinen eigenen Kugelschreiber“, berichtete Hornung. Auch wenn er findet, dass sich die Kommunalpolitiker damit selbst widersprechen, denn in diesen Sitzungen kommen deutlich mehr als fünf Personen zusammen.

Auch während der Corona-Krise bleibt der Ratssaal nicht leer, aber getagt wird mit deutlich mehr Abstand als sonst. Foto: Stadt Mannheim

Fortsetzung auf Seite 2

Brücken mit verbindender Botschaft

Pfarrerinnen initiieren mit „joyinpassion“ Pop-Up-Stationen für unterwegs und zuhause

NEUOSTHEIM/FEUDENHEIM. „Like a bridge over troubled water“: Zwischen der Riedbahnbrücke und der Kurpfalzbrücke entstehen bis Ostern kleine Stationen, die Spaziergängern gut tun sollen. „joyinpassion“ heißt das Projekt, das die Pfarrerinnen Nina Roller von der Thomasgemeinde Neuostheim-Neuhermsheim und Ilka Sobottke von der CityGemeinde Hafen-Konkordien entwickelt haben mit dem Ziel, Freude in der Passionszeit zu vermitteln. Via Facebook und Instagram erreicht das Projekt auch Menschen in Quarantäne. „‘joyinpassion‘ ist gedacht als eine Möglichkeit, Menschen etwas von Ostern ahnen zu lassen in dieser so heftigen Passionszeit“, sagt Nina Roller. An den Stationen gibt es Möglichkeiten, etwas mitzunehmen oder dazulassen: Einladungen zur Interaktion und zum Mitmachen. Ein Angebot im realen Raum zu machen sei ihr besonders wichtig, so Roller. „Ich sehe als Pfarrerin zu Zeiten von Corona deutlich, was auch ansonsten gilt: Es ist eine gute Idee, mit stärkender Message rauszugehen zu den Leuten und sich dorthin zu bewegen, wo sie eben sind, und ihnen nicht nur in den Kirchen zu begegnen“, meint die 33-Jährige, die derzeit ihren Probedienst in der Thomasgemeinde leistet und sich dort mit neuen Ideen einbringt. Über die eigenen Gemeindegrenzen hinauszuwirken, sich mit anderen zu verbinden, in Gemeinschaft zu agieren und vor allem den Menschen auf dem Weg zu Ostern kleine Entdeckungen und Freuden anzubieten, liegt ihr am Herzen.

Die Initiatorinnen von „joyinpassion“ Nina Roller (rechts) und Ilka Sobottke beim Start auf der Riedwegbrücke. Foto: de Vos

Die erste Station hat Nina Roller auf der Riedbahnbrücke von Neuostheim in Richtung Feudenheimer Schleuse eingerichtet – mit dem Song „Like a Bridge over troubled Water“ in einer Soul-Interpretation von John Legend. Über einen QR-Code können ihn Passanten hören. Den Text hat Roller in einzelnen Sequenzen am Brückengeländer befestigt. Die nächste Station wurde bei der Kurpfalzbrücke von Pfarrerin Ilka Sobottke platziert. Von diesen beiden Brücken ausgehend, führen die nächsten Stationen jeweils in Richtung der anderen Brücke, so dass sie sich zu Ostern in der Mitte treffen. Auf der Facebookseite „joyinpassion“ und via Instagramm @joyinpassion werden die Stationen angezeigt und die Menschen können sich online vernetzen. „So können wir Gespräche führen, die wir vor Ort nicht führen können“, sagt Roller.

red/pbw

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 16 13.04.- 19.04.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, dazu Kartoffelpüree und Selleriesalat
Mi. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree
Do. Hirse-Gemüse-Pfanne mit Schafskäse, dazu Mischsalat
Fr. Seelachsfilet in Sesampanade mit Remouladensoße, Petersilienkartoffeln
Sa. Frikadelle (Geflügel) in Rahmsoße, dazu Kohlrabigemüse und Kräuterpüree
So. Putengeschnetzeltes mit Paprikagemüse und Spätzle
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TIPPGEBER-PROVISION!
bis zu
5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

www.augenlichtretter.de cbm

ZU VERMIETEN
3 ZKB-Wohnung, 75m²
mit Balkon von privat in
MA-Neuostheim
zu vermieten.
Inkl. 3 verfliese Nutzungsräume in Keller und Garage.
Tel. täglich ab 18.00 Uhr
0621 43700270

Rollrasen WERR
Verlegung vom Meisterbetrieb
Rollrasen aus eigener Produktion
Verkauf, Verlegung, Gartenbewässerung,
Mähroboter und Rasendünger
MIT ANWACHSGARANTIE!
Familie Werr • Erlenhof • 68647 Biblis
Telefon: 06245 / 99 53 800
info@rollrasen-werr.de
www.rollrasen-werr.de

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
RP ROLAND PALZ Maurermeister

Die optimale Verkaufsstrategie in der Krise!
Wir stehen Ihnen gerade jetzt zur Seite.
Wenn Sie verkaufen möchten,
rufen Sie uns an.
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

KRAMER
Textilpflege seit 1851
GEÖFFNET
Wir sind in unseren Filialen für Sie da!

Kommunalpolitik in Zeiten von Corona

(Fortsetzung von Seite 1)

Eine virtuelle Gemeinderatssitzung kommt übrigens aus rechtlichen Gründen nicht zustande. Denn das geht technisch nicht, da man die Öffentlichkeit nicht mit einbeziehen kann. Und die muss nun mal mit dabei sein, auch wenn es sich dabei nur um eine Handvoll namentlich bekannter Personen handelt, die auf der Empore des Ratssaals sitzt. Auch für die Presse hat sich Einiges geändert. So wurden vor der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik alle Namen und Kontaktdaten notiert, um Kontakte bei einer eventuell infizierten Person nachverfolgen und informieren zu können. Auch war die Tagesordnung deutlich verkürzt worden. Bürgermeister Quast hatte gebeten, die Redebeiträge auf ein Minimum zu kürzen, was mal mehr und mal weniger gut geklappt hat. *and*

Die Abstandsregel gilt auch für Sitzungen von Ausschüssen und Gemeinderat: Jeder zweite Tisch bleibt frei. Foto: zg

Mietzahlungspflicht besteht fort

MANNHEIM. Zum vom Gesetzgeber auf den Weg gebrachten Moratorium im Mietrecht stellt Haus und Grund Mannheim klar: „Kein Mieter soll um seine Wohnung fürchten müssen. Aber die vertragsgemäße Mietzahlungspflicht gilt uneingeschränkt fort“, so Rechtsanwalt Josef Piontek. Mietsachen seien von dem Zahlungsmoratorium ausdrücklich ausgenommen. Der Mieter gerät also in Verzug, wenn er die April-, Mai oder Junimiete nicht rechtzeitig und vollständig leistet. Er haftet weiterhin für die Mietzahlung und muss gegebenenfalls auch Verzugszinsen leisten. „Sofern die Mietzahlung aufgrund eines Corona bedingten Umstands unterbleibt, ist lediglich das Kündigungsrecht des Vermieters bis zum 30. Juni 2022 ausgeschlossen. Die entsprechenden Umstände muss aber der Mieter glaubhaft machen. Er kann also nicht einfach die Zahlung einstellen“, erklärt Piontek.

Vermieter seien sich der schwierigen Situation bewusst, aber auch sie könnten Zahlungsausfälle nicht ohne weiteres verkraften. Es sei daher im Interesse von Mieter und Vermieter, wenn beide Seiten sich zu einer gemeinsamen Lösung zusammenfinden, etwa im Rahmen einer Stundungsvereinbarung. „Solche Vereinbarungen sind bei Haus und Grund Mannheim erhältlich“, informiert Dr. Andreas Paul, Geschäftsführer des Vereins. Außerdem bestehe das Kündigungsrecht aus anderen Gründen, wie beispielsweise Eigenbedarf, ebenso fort wie bei Zahlungsrückständen aus der Zeit vor dem 1. April 2020. *pm/red*

Bei Anruf Andacht

OSTSTADT. Sich hören, wenn man sich schon nicht sehen kann: Täglich gegen 12 Uhr gibt es in der ChristusFriedenGemeinde eine Andacht per Telefon. Lehrvikar Sebastian Degen hat das Projekt initiiert. Nach anfänglich 19 Anrufenden, wählen inzwischen täglich mehr als 80 Personen die Andacht-Nummer 0621 87754361. „Wir wollen unseren Gemeindegliedern, die digitale Angebote nicht nutzen können, dennoch einen geistlichen Impuls anbieten“, sagt Degen. Einen Telefonhörer in der Hand haben, eine vertraute Stimme hören, das schaffe Verbindung. Täglich gibt es unter der Festnetznummer eine kurze Andacht. Sie dauert zwei Minuten. „Hält aber einen ganzen Tag lang“, sagt Gemeindepfarrer Stefan Scholpp. Gemeinsam mit seiner Kollegin Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau, Lehrvikar Sebastian Degen und weiteren Mannheimer Kollegen spricht er Nachdenkliches, Mut Machendes und Verbindendes auf den Anrufbeantworter. Außerdem ist die Christuskirche täglich von 9 bis 18 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet. Regelmäßig gibt es auch Online-Gottesdienste, durch die die Menschen ihrer Gemeinde und ihrem vertrauten Ort nah sein können. Und wie viele Mannheimer Gemeinden bietet auch die ChristusFriedenGemeinde telefonische Seelsorgetelefonate an, die über das jeweilige Pfarramt vereinbart werden können. *red/pbw*

Digitaler Kunstabend

MANNHEIM. Mit der Schließung als Folge der Ausbreitung des Corona-Virus, hat sich die Kunsthalle Mannheim im Bereich Marketing und Kommunikation komplett umgestellt und in den digitalen Bereich verlagert. Der Digitale Kunstabend am ersten Mittwoch im Monat, an dem normalerweise der MVV-Kunstabend stattfindet, ist nur eines der vielfältigen Angebote und Aktionen, die das Museum über seine Social Media-Kanäle und die Website anbietet. Premiere für den Digitalen Kunstabend war am 1. April. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, um 19 Uhr in verschiedenen Ausstellungsräumen live ins Gespräch mit Direktor Johan Holten sowie Kuratoren und Kunstvermittlern der Kunsthalle zu kommen. In vier virtuellen Räumen wurden parallel verschiedene Programmpunkte angeboten. Ein Wechsel zwischen den Räumen war jedoch auch während des Live-Events möglich. Der Digitale Kunstabend ist an die Schließung gekoppelt. Je nachdem, wie sich die Lage entwickelt, wird die Veranstaltung auch im Mai angeboten. Entsprechende Infos sind aktuell unter www.kuma.art abrufbar. *pbw*

Telefonseelsorge stark nachgefragt

MANNHEIM. Die von der evangelischen und der katholischen Kirche getragene Telefonseelsorge ist ein Seismograph der Gesellschaft. Dort verzeichnet man gerade einen Anstieg von Anrufen zum Thema Corona. „Für die Menschen ist es sehr wichtig, mit jemandem sprechen zu können. Vor allem isolierte und einsame Menschen belastet die aktuelle Situation stark“, sagt Geschäftsführerin Pfarrerin Elke Rosemeier. Ängste, die sich verstärken, wenn niemand da ist, der zuhört, tröstet und beruhigt. Hinzu kämen die Sorge um die eigene Gesundheit, das Wohlergehen der Angehörigen und die berufliche Existenz. Rosemeier rechnet mit einem weiteren Anstieg der Anrufe, da sich die Situation in den Familien zunehmend verschärfe. Viele kämen stark an den Rand ihrer Kräfte. Das Team der Telefonseelsorge sei auf die Anrufenden wie immer gut eingestellt. „Die regulären Hygienebestimmungen wurden verstärkt, die Ehrenamtlichen sind bereit, ihren Dienst für die Gesellschaft zu tun“, sagt Rosemeier. Zu erreichen sind sie unter den kostenlosen Rufnummern 0800 1110111 oder 0800 1110222. Anonyme Mail- und Chatberatung sowie weitere Infos unter https://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de/cms/ *red/pbw*

EDITORIAL

Wir sind für Sie da!

Liebe Leserinnen und Leser, es ist eine bizarre Situation, in der wir uns befinden. Binnen kürzester Zeit kam das gesellschaftliche Leben völlig zum Stillstand, Schulschließungen, Quarantäne und Home-Office treffen uns völlig unvorbereitet und stellen uns im Alltag, den es so momentan nicht gibt, vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist es, dass die überwiegende Mehrheit mit Verständnis und kreativen Lösungen auf die drastischen, aber notwendigen Maßnahmen reagiert. Immerhin erleben wir, wie Staat und Kommunen schnell und entschlossen handeln, mit dem Ziel, Schlimmeres zu verhindern.

Als Verlag gehören wir zu denjenigen, die noch arbeiten dürfen. Wir freuen uns über die große Solidarität unserer Kunden, die es ermöglichen, dass unsere Stadtteilzeitungen weiterhin – wenn auch mit spürbaren Einschränkungen – erscheinen können. Für Mai planen wir eine große Solidaritäts-Aktion, an der sich jeder beteiligen kann. Gerne möchten wir allen herzlich Danke sagen, die sich mit ganzer Kraft für unsere Gesundheit, Versorgung und Sicherheit einsetzen. In Gedanken sind wir aber auch bei denen, deren Existenz diese Krise unmittelbar bedroht, und halten schnelle, unbürokratische Hilfe für absolut notwendig.

Nicht nur diese gedruckte Zeitung stellt ein verlässliches Medium dar, auch unsere digitalen Kanäle auf Stadtteil-Portal.de und Facebook sind für eine Kommunikation offen und können sehr flexibel agieren. „Zusammenstehen“ in Zeiten des Kontaktverbots heißt im übertragenen Sinn, aneinander zu denken und füreinander da zu sein. In dieser Ausnahmesituation wird uns erst bewusst, was uns wirklich wichtig ist und worauf wir verzichten können. Die rastlose, durchgetaktete Welt wird quasi neu „geerdet“.

Das Osterfest verbreitet Hoffnung, die wir gerade jetzt nicht aus den Augen verlieren dürfen. Nutzen wir die geschenkte Zeit, um über uns nachzudenken und um für unsere Liebsten da zu sein. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Holger Schmid und Stefan Seitz

Echte Hilfe ist ein Kinderspiel
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
Ihre Spende hilft!
www.krebskranke-kinder.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: vierwöchentlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

WORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Die Situation ist beispiellos

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
die Corona-Krise beherrscht weiterhin auch das Leben in Mannheim. Die ganz praktischen Herausforderungen für den Alltag sind groß und die Belastungen wachsen, nicht zuletzt auch durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise. Für die kommenden Wochen bleibt die Richtung dennoch klar vorgegeben: Wir müssen den Anstieg der Fallzahlen bremsen. Das gelingt nur, wenn eine infizierte Person nicht mehr durchschnittlich drei andere Menschen ansteckt, wie das ohne Schutzmaßnahmen der Fall wäre. Das Ziel ist, die Zahl der „aktiven", d. h. noch nicht geheilten Infizierten zu senken.

Wenn wir das geschafft haben – und nur dann – können wir Strategien angehen, wie wir Schritt für Schritt wieder in einen normaleren Alltag kommen können. Das wird nicht von heute auf morgen gehen, sondern über einen längeren Zeitraum, damit wir besonders gefährdete Menschen weiter schützen können. Deshalb meine eindringliche Bitte: Bleiben Sie zuhause, wann immer es geht, um Alte und Kranke nicht zu gefährden und auch aus Respekt vor all denen, die im Gesundheitssystem derzeit gegen dieses Virus kämpfen und aus Respekt vor denen, die dafür sorgen, dass unsere Grundversorgung, z. B. mit Lebensmitteln, täglich funktioniert.

Die Situation, in der wir uns derzeit befinden, ist beispiellos. Gerade deshalb möchte ich um Ihr Vertrauen in die staatlichen Institutionen werben. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich gerade in einer solchen Situation unsere staatliche Organisation, insbesondere aber auch unser Gesundheitssystem und unser Sozialsystem gut bewähren werden. Dabei ist der Maßstab, dass allen, die Hilfe benötigen, medizinisch, sozial oder wirtschaftlich, geholfen werden kann! Es kann nicht der Maßstab sein, dass alle Krisenfolgen für alle aufgefangen werden. In einer Krise unbekannten Ausmaßes wird es auch um faire Lastenverteilung gehen.

Viele Entscheidungen in einer solchen Situation müssen beständig überprüft und oft auch nachgebessert werden. Ich sehe das nicht als Schwäche. Nur Institutionen, die in der Lage sind, sich zu korrigieren und zu lernen, können wir auf Dauer vertrauen. Besonders wichtig ist es, Besonnenheit zu wahren. Sorgen Sie mit dafür, dass sich in den sozialen Medien keine Falschmeldungen breit machen können. Geben Sie nur gesicherte Informationen aus seriösen Quellen weiter. Aktuelle Informationen finden Sie auf der städtischen Homepage und den Infoseiten von Bund und Land. Und: Lassen Sie uns füreinander da sein, auch wenn wir unsere sozialen Kontakte extrem einschränken müssen. Niemand, der Hilfe braucht, sollte mit seinen Sorgen und Ängsten in dieser Zeit allein sein müssen. Auch bewährt sich jetzt ein rücksichtsvoller und guter Umgang miteinander besonders.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei den niedergelassenen Ärzten, dem medizinischen Personal in den Kliniken und Arztpraxen, bei den Pflege- und Rettungskräften, der Feuerwehr, der Polizei und bei den Hilfsorganisationen, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und bei all denen bedanken, die unsere Infrastruktur aufrecht erhalten, die in den Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken arbeiten oder im Öffentlichen Nahverkehr. Wenn wir diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen wollen, gilt: Nur wenn wir Abstand halten, halten wir zusammen. Bleiben Sie zu Hause, wann immer es geht, und bleiben Sie gesund!

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

	7				4	6		
9					1		3	
		8						
5				4			7	3
6				3		8		4
			7		8			
7		3						
	5	9			6			
4		1			7			9

Vom Souk zur Safranplantage

KreisLandFrauen Mannheim unterwegs in Marokko

Marokko ist eine Reise wert. Das fanden 34 Damen der KreisLandFrauen Mannheim bei ihrem Jahresausflug. Foto: zg

FEUDENHEIM/WALLSTADT/KÄFERTAL. Bevor der Corona-Virus seine Macht demonstrieren konnte, waren die Führungskräfte der KreisLandFrauen Mannheim im Königreich Marokko von Casablanca bis Agadir unterwegs. 34 gut gelaunte LandFrauen starteten in Frankfurt mit Zielflughafen Marrakesch. Bei Sonnenschein und 23 Grad ging es zunächst nach Casablanca. Am zweiten Tage wurde die Moschee Hassan II. besucht. Danach gab es eine Führung durch die monumentalen Türen in die Altstadt von Fez und einen Einblick in die Gerbereien, einschließlich starkem Geruch. Die LandFrauen wurden in eine Familienweberei geleitet, um dort zu lernen, wie die Kopfbedeckungen gebunden und getragen werden. Am dritten Tag fuhr die Gruppe nach Volubilis, um die Ruinenanlage der Römer zu besichtigen. Der Ausblick rundum auf Berge und Täler war grandios. Danach ging es weiter zur Königsstadt Meknes mit einem Gang durch das eindrucksvolle Stadttor Bab Mansour. Zum Mittagessen und zur Weinprobe ging es ins „Chateau Roslane". Am vierten Tag fuhr die Reisegruppe über den mittleren Atlas nach Kenifra. In Ifrane sahen die Häuser aus wie in der Schweiz, denn dort wird im Winter Ski gefahren.

Am nächsten Tag ging es in Marrakesch in den ANIMA Garten von André Heller und danach zur Safranplantage, wo die Teilnehmerinnen alles über Safran erfuhren – von der Ernte bis zur Verarbeitung. Im Anschluss gab es eine Besichtigung des sehr schön angelegten Gartens und ein leckeres Mittagessen. Am Morgen des siebten Tages wurde der Saint Laurent Park in Marrakesch besucht, anschließend fuhren die LandFrauen nach Agadir. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, um einen Strandspaziergang am Meer zu machen oder nochmal in die Welt der Souks einzutauchen. Der letzte Tag brach an mit einer Fahrt und einem Stadtspaziergang durch Taroudannt. Danach wurden die Damen zum Flugplatz in Agadir gefahren, um den Rückflug nach Frankfurt anzutreten.

Ein Bus erwartete sie schon am Flugfahren und brachte die LandFrauen zurück in ihre Heimatorte, aber nicht ohne sich vorher bei der Reiseleitung Carmen mit einem kleinen Präsent für diese wunderschönen Tage zu bedanken.

red/and

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fitnesskurse per App: Unternehmensgruppe Pfitzenmeier reagiert auf Corona-Krise

MANNHEIM. Das Coronavirus hat die Menschen im Griff. Sie sollen zu Hause bleiben, soziale Kontakte möglichst meiden. Einmal am Tag rausgehen, um das frühlingshafte Wetter zu genießen, zu Hause die Kinder bespaßen und nebenbei noch aus dem Home-Office arbeiten. Dieses Gefühl, dass einem die Decke auf den Kopf fällt, kennen die meisten Familien. Der Alltag bringt auch kaum Abwechslung, denn schließlich gibt es keine Ausflüge: Zoo, Kino, Schwimmbad oder Fitnessstudio? Es ist alles geschlossen. Doch die allgemeine Stille und aktuelle Krise eröffnen auch Chancen.

Keine Menschenmengen, zumindest nicht vor Ort. Keine laufenden Motoren auf der Suche nach einem Parkplatz. Keine Small Talks, um das eigene Training im gerade erst neu eröffneten Pfitzenmeier Premium Resort doch noch etwas aufzuschieben. Stattdessen ein ausgebildeter Fitnesscoach, der Anweisungen in eine Kamera ruft. Er motiviert, er schwitzt – und er ist nicht alleine! Auf der anderen Seite sitzen die Pfitzenmeier-Mitglieder vor Smartphone, Tablet und Co. – und schwitzen ebenfalls. Pfitzenmeier lässt sie auch in der Zeit des Coronavirus nicht in Ruhe. Gerade jetzt ist Sport wichtig, um zum einen das Immunsystem zu stärken, zum anderen die Psyche zu entlasten. Das LiveWorkout via App, das die Unternehmensgruppe um Pfitzenmeier, Venice Beach und MediFit ins Leben gerufen hat, ist eine Möglichkeit, etwas Abwechslung in den tristen Alltag zu bringen. Und das kommt richtig gut an!

Auch wenn die Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts aufgrund des Coronavirus vorübergehend geschlossen sind, ist eins gleich geblieben: Die Nummer eins in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit bietet eine riesige Kursvielfalt an – auch per App. Von Dance-Kursen über Krafttraining bis zu Mobilisierungs-, Rücken- oder Entspannungs-Angeboten:Im ganztägigen Live-Programm der Pfitzenmeier-App findet jeder genau das Richtige. Die Pfitzenmeier-App kann sogar etwas, was es normalerweise nicht gibt. Wer seinen Lieblingskurs verpasst hat, der kann ihn sich im Streaming-Archiv anschauen. Wer Workouts und Fitnesskurse besucht hat, um von der Gruppendynamik motiviert zu werden, der kommt auch mit der neuartigen App-Methode auf seine Kosten, denn dort wird in einem Chat-Fenster fleißig kommuniziert. Während des Kurses tauschen sich die Mitglieder untereinander aus, nach dem Kurs kann man sich auch noch kurz mit der Trainerin oder dem Coach unterhalten.

Die Frage lautet nun: Siegt der Schweinehund oder nutzen Sie schon die Chance? Einfacher war das Sportmachen selten. Keine Anfahrtszeit, kein Warten, kein Aufraffen. Sie müssen lediglich von der Couch runterrollen und los geht's. Probieren Sie es doch aus. Kleiner Tipp: Sogar Kinder können dabei mitmachen. So gibt es etwas Ausgleich zum eintönigen Corona-AIltag. So ganz müssen wir eben auch in dieser Zeit nicht auf das verzichten, was uns gut tut: Fitness mit Pfitzenmeier. *pm*

Per App bietet Pfitzenmeier seinen Mitgliedern eine große Auswahl an Kursen, auch wenn die Studios geschlossen bleiben. Foto: Pfitzenmeier

Privatpraxis für Psychotherapie Dr. Ulrike Thomas
Schwerpunkt: Ängste und Depressionen bei Frauen
68163 Mannheim-Neuostheim
Dürerstraße 128
0621/447747
Termine nach telefonischer Vereinbarung

ZAHNARZT
JOACHIM LUGOJAN
Unser aufeinander abgestimmtes Therapieportfolio umfasst:
- individuelle Beratung und Aufklärung
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Kinderzahnheilkunde
- ästhetisch-rekonstruktive Zahnheilkunde
- Endodontie (Wurzelbehandlung)
- Parodontologie (Zahnfleischbehandlung)
- Implantologie
- Prothetik
10 Jahre Stadtteilverein Neuostheim– Wir gratulieren und wünschen FROHE OSTERN
Zahnarztpraxis Joachim Lugojan | Dürerstraße 11 | 68163 Mannheim
0621 41 50 01 | praxis-lugojan.de | info@praxis-lugojan.de
Öffnungszeiten: Mo - Do 8:00 - 12:30 | Nachmittags nach Vereinbarung

Wir gratulieren zu 10 Jahre Stadtteilverein Neuostheim und wünschen allen, gerade in dieser schwierigen Zeit, ein frohes Osterfest.
Für Ihre Gesundheit das Beste
Ahorn-Apotheke
Inh. Filiz Durak
Dürerstr. 11 | 68163 Mannheim-Neuostheim
Tel: 0621 411144 | Fax: 417147 | info@ahornapotheke-ma.de
www.ahornapotheke-ma.de

Wir wünschen FROHE OSTERN
…und gratulieren dem Stadtteilverein Neuostheim zu seinem 10. Geburtstag
AMBULANTER PFLEGEDIENST J.HUS
HERZLICH UNTERSTÜTZEND GIBT TÄGLICH SICHERHEIT
Dürerstraße 18 • 68163 Mannheim • e-mail: j.hus@pflege-hus.de
www.pflege-hus-mannheim.de • Tel. 0621-75 02 66 66 • Fax. 0621-75 02 70 58
24-Stunden Rufbereitschaft: 0179 - 398 48 57

GRATULATION
zu 10 Jahren Stadtteilverein Neuostheim
VEREIN FÜR RASENSPIELE MANNHEIM 1896 E.V.
THEODOR-HEUSS-ANLAGE 19 | 68165 MANNHEIM
WWW.VFR-MANNHEIM.DE

Pünktlich zum Geburtstagsjahr die 400er-Marke geknackt

Stadtteilverein Neuostheim leistet seit zehn Jahren erfolgreiche Arbeit

NEUOSTHEIM. Das Jubiläumfest zum zehnjährigen Bestehen des Stadtteilvereins Neuostheim am 9. Mai ist genauso abgesagt wie der SRH Dämmer Marathon am selben Tag. Gekoppelt an den Action Point, den der Stadtteilverein entlang der Laufstrecke nun schon seit vielen Jahren betreibt, sollte auch das Geburtstagsfest gefeiert werden. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Elf ist auch eine schöne Zahl. Wir werden alles nächstes Jahr in geplanter Form nachholen", sagt Stephanie Heiß, die am 12. März gerade zur neuen Vorsitzenden und damit zur Nachfolgerin von Stefan Bickmann gewählt wurde, der den Verein seit dessen Gründung am 1. Februar 2010 geleitet hat.

Der geschäftsführende Vorstand samt neuer Ehrenmitglieder (von links): Margoth Werner, Doris Forschner (beide Ehrenmitglied), Dritter Vorsitzender Bernd Vermaaten, Erste Vorsitzende Stephanie Heiß, Zweite Vorsitzende Sandra Drüppel, Stefan Bickmann (Ehrenmitglied), Schriftführer Alexander Drüppel und Sabino Lamonaca (Kassier und Ehrenmitglied). Es fehlt Schriftführerin Gitta Öhlschläger. **Foto: Warlich-Zink**

Anlässlich der 100-Jahr-Feier Neuostheims wurde der Stadtteilverein am 1. Februar 2010 gegründet. Damals fand ein großer Festabend im Blue Tower am Flughafen statt. Gottesdienst und Bürgerfest sonntags in der Johann-Peter-Hebel-Grundschule gehörten ebenfalls zur Jubiläumsveranstaltung. In der Besetzung von Erstem Vorsitzenden Stefan Bickmann, Zweitem Vorsitzeden Hans-Peter Thiel, Drittem Vorsitzenden Sabino Lamonaca, Schatzmeisterin Doris Forschner und Schriftführer Manuel Grabs nahm der geschäftsführende Vorstand seine Arbeit auf. Im Beirat arbeiteten Susanne Lemmen, Margoth Werner, Uwe Sielaff, Heike Haupt, Klaus Körner und Lilo Helfrich mit. „Mit 87 Jahren ist Lilo Helfrich zwar nicht mehr im Beirat, aber dennoch immer noch als Kuchenbäckerin für den Verein aktiv", hob Bickmann bei der Jahreshauptversammlung das Engagement der Seniorin hervor. Die Kasse prüften Luigi Iannuzzi und Manfred Pfenning – und das ununterbrochen von der Vereinsgründung bis zur Mitgliederversammlung 2020, bei der sie auf eigenen Wunsch nicht erneut kandidierten und von Dr. Claus-Jürgen Lenz und Dr. Roland Bardy abgelöst wurden.

So beständig wie das Vorstandsteam und die Revisoren bis auf wenige personelle Veränderungen zusammenarbeiteten, so verlässlich entwickelten sich auch die Mitgliederzahlen nach oben. Gestartet war der Verein mit 120 Mitgliedern. Ein Jahr später waren es 154, 2015 bereits 293. Schon ein Jahr später konnte Bickmann bei der Mitgliederversammlung bekanntgeben, dass mit 315 die nächste Hundertermarke geknackt wurde. Im zehnten Geburtstagsjahr zählte der Verein am Tag der Jahreshauptversammlung 419 Mitglieder. „Inzwischen sind wir der größte und aktivste überparteiliche und nicht konfessionelle Bürgerverein Mannheims", stellte Bickmann fest und freut sich, dass über Mundpropaganda und Events die meisten Neumitglieder zum Verein kommen.

Und Events gibt es zahlreiche; abgesehen vom Neujahrsessen sind alle auch für Nicht-Mitglieder offen. Angeboten werden Ausstellungsbesuche und Besichtigungen in der Umgebung. Das Glühweinfest zu Beginn der Adventszeit ist längst beliebter Treffpunkt im Stadtteil geworden und findet seit vergangenem Jahr erstmals in Kooperation mit dem Bezirksbeirat Neuostheim/Neuhermsheim statt, der am selben Tag den Weihnachtsbaum illuminiert. Jedes Jahr packt der Stadtteilverein zudem bei der Aktion „Putz Deine Stadt raus" kräftig mit an. 2010 brachte man sich zudem aktiv in die Einweihungsfeier des Rudi-Baerwind-Platzes ein.

Auf seine Aktivitäten macht der Verein im Schaukasten in der Dürerstraße ebenso aufmerksam wie durch den regelmäßig versandten Newsletter. Auf der Homepage www.neuostheim.info sowie unter www.facebook.de/Neuostheim ist der Vorstand ebenfalls erreichbar. *pbw*

Parteipolitisch neutral, aber nicht unpolitisch

NEUOSTHEIM. Sich für die Interessen und das Wohl der Menschen in Neuostheim einzusetzen, versteht der Stadtteilverein Neuostheim als seine Hauptaufgabe. Man agiert parteipolitisch neutral, mischt sich aber durchaus konstruktiv in die politische Diskussion ein, beispielsweise wenn es um das Thema Bahnlärm, fehlende Kinderbetreuungsplätze, die Umgestaltung der Theodor-Heuss-Anlage oder die Situation von Fußgängern im Zusammentreffen mit Radfahrern auf dem Neckardamm geht, verbunden mit der Forderung, das Paul-Martin-Ufer als Fahrradstraße auszuweisen. Man arbeitet lösungsorientiert und hat im Lauf der letzten zehn Jahre ein gutes Netzwerk aufgebaut. Wichtig auch: Man versteht sich nicht nur als Sprachrohr der Mitglieder, sondern als Interessenvertretung aller Bürgerinnen und Bürger in Neuostheim und setzt sich für ein respektvolles und friedliches Miteinander aller ein. „Dabei sind wir offen für verschiedene Meinungen, Ideen und Vorstellungen, sind neugierig aufeinander und lernen voneinander", sagt die Vorsitzende im Namen des gesamten Vorstandsteams – „immer getreu unseres Mottos ‚miteinander füreinander'. Gemeinsam lassen sich Feste besser feiern und Krisen besser meistern!" *pbw*

Das Thema Radweg/Fahrradstraße Paul-Martin-Ufer wird federführend vom bisherigen Ersten Vorsitzenden Stefan Bickmann betreut. **Foto: Warlich-Zink**

„Es waren interessante Jahre"

NEUOSTHEIM. „Ich habe mir von Anfang an geschworen, dass ich nicht länger im Amt bleiben will als zehn Jahre", sagt Stefan Bickmann. An diese persönliche Maßgabe hat er sich gehalten. Zwar bleibt er aktiver Helfer und hat sich auf Wunsch des neuen Vorstands in den Beirat wählen lassen. Doch in vorderster Linie Verantwortung tragen wird er nicht mehr. „Es ist an der Zeit, den Weg frei zu machen für neue Ideen und einen Vorstand, der Zugang auch zur jüngeren Generation hat", sagte Bickmann auf der Jahreshauptversammlung. Das Thema „Fahrrad-/Fußgängerweg" auf dem Neckardamm wird Bickmann künftig, angebunden an den Stadtteilverein, als sein Projekt weiterbetreuen. „Ziel ist es, die Situation dort zu entschärfen", so Bickmann. Er favorisiert, das Paul-Martin-Ufer als Fahrradstraße auszuweisen und hat als vorübergehende Maßnahme vorgeschlagen, auf dem Neckardamm eine Mittellinie anzubringen, die Radler und Fußgänger trennt. Außerdem will Bickmann dafür Sorge tragen, dass ein großes Plakat die schnellen Radfahrer dazu auffordert, auf die langsameren ebenso Rücksicht zu nehmen wie auf Spaziergänger und Jogger. Als Dank für sein großes Engagement für den Verein und den Stadtteil ernannte die Mitgliederversammlung ihn zum Ehrenmitglied. *pbw*

Nach zehn Jahren als Erster Vorsitzender geht Stefan Bickmann als Ehrenmitglied von Bord, bleibt jedoch Teil der Crew. **Foto: privat**

Nachbarschaftshilfe in Zeiten von Corona

NEUOSTHEIM. „Neuostheim wird lebendiger, wenn wir uns besser kennenlernen, Netzwerke entstehen, neue Ideen umsetzen, wir uns gegenseitig helfen und unser Leben durch die Gemeinschaft bereichern", ist aktuell auf der Seite des Stadtteilvereins zu lesen. Entsprechend seinem Vereinsmotto „miteinander füreinander" hat der Vorstand angesichts der Corona-Krise eine Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Das Angebot umfasst „einfach mal mit jemandem reden" ebenso wie Besorgungen für diejenigen, die aufgrund ihres Alters oder von Vorerkrankungen zuhause bleiben sollen.

Wer die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich per Mail an vorstand@neuostheim.info zu melden. *pbw*

„Ein Kurswechsel steht nicht zur Debatte“

Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Gespräch mit Stephanie Heiß

Seit 12. März im Amt: Sabino Lamonaca, Bernd Vermaaten, Stephanie Heiß, Sandra Drüppel, Gitta Öhlschläger und Alexander Drüppel. Foto: Warlich-Zink

NEUOSTHEIM. Den Vereinsvorsitz hat sie zwar nicht aktiv angestrebt, und doch hat Stephanie Heiß ihn am 12. März aus voller Überzeugung übernommen, nachdem man die entsprechende Bitte von verschiedenen Seiten an sie herangetragen hatte. „Über mein Engagement bei der DLRG und im Tierschutz ist mir das Ehrenamt nicht fremd“, sagt sie. Außerdem wolle sie dem Stadtteilverein, über den sie als „Neu-Neuostheimerin“ schnell Freunde gefunden habe, gerne etwas zurückgeben. 2015 ist sie nach Mannheim gezogen. „Der Liebe wegen“, sagt Heiß, die ursprünglich aus Bonn stammt und zuvor in Karlsruhe gelebt hat. In Germersheim, am externen Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, unterrichtet sie Konferenzdolmetschen, das sie selbst auch studiert hat. „Vor Menschen zu sprechen bin ich daher ebenso gewohnt wie zu organisieren“, sagt Heiß.

Doch Vollzeit berufstätig und mit einem kleinen Kind stellte sich ihr zugleich die Frage, ob sie ausreichend Zeit haben würde für die neue Aufgabe. „Daher war es mir wichtig, dass das Team stimmt und jeder sich im Vorstand mit seinen Stärken einbringt“, sagt Heiß. Dritter Vorsitzender Bernd Vermaaten zum Beispiel, der in den Themen Computer und Digitalisierung zuhause ist. Sandra Drüppel als Zweite Vorsitzende, die im Stadtteil bestens vernetzt ist und viele Leute kennt, oder Sabino Lamonaca, der als langjähriger Zweiter Vorsitzender und jetzt im Amt des Schatzmeisters viel Wissen über die Vereinsarbeit einbringt. Sowie Alexander Drüppel und Gitta Öhlschläger, die sich bei der Mitgliederversammlung spontan bereit erklärt hatten, das Amt der Schriftführer zusammen zu übernehmen. „Jeder im Team, jeder im Verein ist wichtig“, betont Heiß. Ebenso wichtig sei es für sie gewesen, dass ihre Frau, die sich im Beirat für den Stadtteilverein engagiert, das Ganze mitträgt.

Aufgrund der Corona-Krise konferiere der Vorstand derzeit „auf allen Kanälen, außer persönlich“, erzählt sie. Aufgrund der aktuellen Situation wurde auch eine Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen, um Neuostheimer zu unterstützen. Die Homepage wird überarbeitet, der regelmäßige Newsletter wird weiterlaufen. Und auch Aktionen, Feste und Veranstaltungen wird es geben. „Nur halt nicht im Moment. Aber wir planen unser Jubiläumsfest jetzt fürs nächste Jahr und die Aufstellung des Bücherschranks noch in diesem Spätjahr“, sagt Heiß. Freuen würde sich das neue Vorstandsteam darüber, wenn weitere Mitbürger und Mitbürgerinnen als Mitglieder gewonnen werden könnten. „Der Stadtteilverein ist offen für alle“, erklärt Heiß. *pbw*

Vorstand und Beirat

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören an: Stephanie Heiß als Erste Vorsitzende, Sandra Drüppel als Zweite Vorsitzende, Bernd Vermaaten als Dritter Vorsitzender, Schatzmeister Sabino Lamonaca und die Schriftführer Alexander Drüppel und Gitta Öhlschläger. Den Beirat bilden Hannah Laumann, Sandra Heiß, Luigi Iannuzzi, Thomas Kreideemacher, Uwe Sielaff, Stefan Bickmann und Doris Forschner. Die Kasse prüfen Dr. Claus-Jürgen Lenz und Dr. Roland Bardy. *pbw*

Gemeinsam arbeiten, gemeinsam feiern

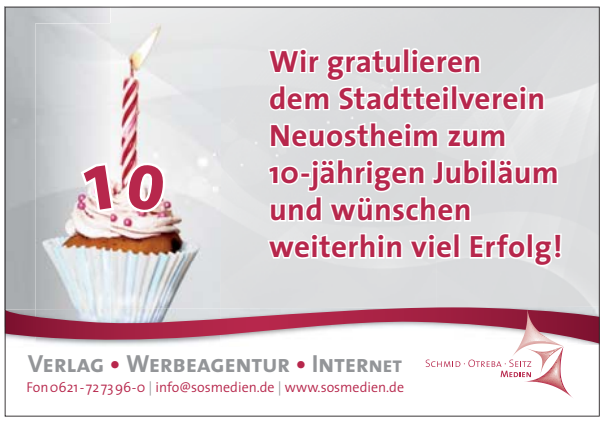
Groß war der Zuspruch beim Glühweinfest 2019.

NEUOSTHEIM. Zusammen Ausstellungen oder Konzerte besuchen, einen Blick hinter die Kulissen des Nationaltheaters oder von Mannheimer Firmen werfen: Das gesellschaftliche Miteinander wird im Stadtteilverein bei diesen regelmäßig angebotenen Veranstaltungen ebenso gepflegt wie beim Neujahrsessen oder dem Bürgerstammtisch. Anlässlich der letzten Gemeinderatswahlen wurde eine öffentliche Podiumsdiskussion organisiert. Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse bringt sich der Stadtteilverein ebenso ein wie bei der städtischen Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus!“ – Dabei wird im gesamten Stadtteil – sowohl innerorts als auch in den Randlagen – säckeweise Müll gesammelt. Nach getaner Arbeit werden die Helfer mit einem kleinen Fest auf dem Rudi-Baerwind-Platz belohnt. Der Stadtteilverein beteiligt sich mit einem Action Point beim Dämmer-Marathon. Immer beliebter wird das Glühweinfest. Eine öffentliche Veranstaltung für alle im Stadtteil, die gemeinsam die Adventszeit einläuten wollen. Regelmäßig engagiert man sich auch sozial. Der Erlös aus Glühweinfest und Action Point wird insbesondere für Kinder und Jugendliche inner- und außerhalb des Stadtteils gespendet, beispielweise an das ökumenische Kinderhaus Neuostheim, an die Jugendtheatergruppe Mannheim oder das Schifferkinderheim. Die Karl-Drais-Schule erhielt eine Baumspende. *pbw*

Seit vielen Jahren schon beteiligt sich der Stadtteilverein mit vielen Helfern an der städtischen Reinigungswoche, wie diese Aufnahme aus dem Jahr 2013 belegt. Fotos: Warlich-Zink

Stadtteilverein realisiert öffentlichen Bücherschrank

NEUOSTHEIM. Auf der Mitgliederversammlung 2019 kündigte der Vorstand des Stadtteilvereins an, in Neuostheim einen öffentlichen Bücherschrank aufstellen zu wollen. Ein Jahr später ist das Projekt eigentlich in trockenen Tüchern. Mit der Ecke Lucas-Cranach-Straße/Dürerstraße wurde ein geeigneter Standplatz gefunden, der von der Stadt genehmigt wurde. Knapp 8.000 Euro konnten an Spenden eingeworben werden, darunter 3.000 Euro aus dem Stadtbezirksbudget, die der Bezirksbeirat bewilligte, sowie eine Zusage der Heinrich-Vetter-Stiftung über 1.000 Euro. Mit dem 9. Mai stand der Tag der Aufstellung und Übergabe an die Bevölkerung fest. „Wir werden das angesichts der Corona-Situation in den Herbst verschieben“, sagt die neue Vorsitzende Stephanie Heiß. Eine Jahreszeit, in der die Abende wieder länger werden, und man es sich besonders gern mit einem guten Buch gemütlich macht. Den passenden Lesestoff kann man sich dann kostenlos und ohne Formalitäten im öffentlichen Bücherschrank mitnehmen und dort zugleich die Bücher in die Regale einsortieren, die man bereits ausgelesen hat, um sie mit anderen zu teilen. *pbw*



stadtteilverein Neuostheim e.V.

www.neuostheim.info

über 10 JAHRE

10 JAHRE Stadtteilverein

= 10 Jahre „miteinander füreinander“

Dieses Motto ist gerade jetzt unser zentrales Leitmotiv.

Der Stadtteilverein ist die zentrale Anlaufstelle für hilfesuchende und hilfsbereite Neuostheimerinnen und Neuostheimer!

Sie benötigen Hilfe oder haben Lust und Zeit, anderen behilflich zu sein? Dann melden Sie sich bei uns!

E-Mail: vorstand@neuostheim.info
Telefon: 06 21 - 41 16 11
Facebook: www.facebook.com/Neuostheim

Miteinander und füreinander werden wir auch die kommende Zeit überstehen.

Bitte bleiben Sie gesund!

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Wir sind weiterhin für Sie da!
Wir sind für Sie zu den üblichen Geschäftszeiten da. Termine bitte telefonisch oder per Mail vereinbaren.
Unsere Jungs und Mädels sind heute morgen wieder komplett ausgerückt. Selbstverständlich mit Einhaltung der vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen und alles mit den Umständen entsprechenden Respekt.
DANKE an unser Team und unsere Kunden! Und an alle Handwerkerkollegen da draußen: Kämpft, haltet durch!... Wir schaffen das!
info@brenk-wohnen.de Tel. 0621 851648 Rheingoldstraße 8, 68199 Mannheim
Raum für brenk Wohnideen vom Spezialisten

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen, sauber + professionell
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25 68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64 Mobil 0177 / 43 41 332

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528 Fax: 06 21/79 80 529

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

Projekte über den Sportbetrieb hinaus

VfR Mannheim baut als IdS-Stützpunkt seine integrative Arbeit aus

MANNHEIM. „Direkt nach diesem Termin werden wir unser Nachwuchszentrum schließen und den Trainingsbetrieb einstellen." Mit diesen Worten eröffnete VfR-Präsident Boris Scheuermann am Freitagvormittag des 13. März die Pressekonferenz. Doch zuvor stellte Mannheims ältester Fußballverein in der Holzhütte des Nachwuchszentrums am Josef-Bußjäger-Weg 4 seinen neuen IdS-Sützpunkt vor. Die Abkürzung steht für das 1989 ins Leben gerufene Bundesprogramm „Integration durch Sport", über das der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) über seine Landesverbände seine bundesweit rund 3500 Stützpunktvereine bei ihrer integrativen Arbeit unterstützt. „Unser Verein war einer der ersten, der die Mannheimer Erklärung unterschrieben hat", so Scheuermann. Mit Leben gefüllt wird das Bekenntnis für ein Zusammenleben in Vielfalt und ein respektvolles Miteinander laut VfR-Präsident in allen Abteilungen. Im Seniorenbereich spielen Geflüchtete mit. Im Nachwuchszentrum hat man neue Trainings- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen. Als IdS-Stützpunkt bietet der Verein über den Spielbetrieb hinaus jedoch Projekte, die jungen Menschen mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Familien die Möglichkeit zum Mitmachen und Mitgestalten geben sollen. „Wir wollen die integrative Wirkung des Fußballs nutzen", erklärte der VfR-Präsident.

VfR-Präsident Boris Scheuermann (2. v. r.) stellte den neuen IdS-Stützpunkt vor. Foto: Warlich-Zink

Seit vergangenem Jahr hat der Verein mit Janine Marielle Silberhorn daher eine eigene Integrationsbeauftragte. „Fußball-Camps, an denen auch Kinder und Jugendliche mit geringen oder gar keinen finanziellen Mitteln teilnehmen können, bieten wir bereits an. Geplant sind unter anderem eine Hausaufgabenbetreuung und eine Nachmittagsbetreuung einschließlich Mittagessen", so Silberhorn. Nach den Worten von Klaus Daniel, beim VfR zuständig für die Freiwilligendienste, kooperiert der Verein bereits mit 15 Mannheimer Schulen und einem Kindergarten. Auch das will man weiter ausbauen und unter anderem eine Kindergarten-Ballschule sowie Sport-AGs an Schulen in sozialen Brennpunkten anbieten. In Zusammenarbeit mit dem DOSB und der Stadt sollen zudem öffentliche Bolzplätzen in Mannheim wiederbelebt und über den IdS-Stützpunkt betreut werden. Die Abteilung Nachwuchsfußball und die ehrenamtlichen Integrationshelfer arbeiten dafür eng zusammen. „Doch unser Team mit derzeit neun Freiwilligen ist eigentlich zu klein, da immer mehr Schulen bei uns anfragen", berichtet Daniel. Susanne Borth vom Badischen Sportbund erhofft sich über die Projekte und die integrative Arbeit hinaus noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit. „Der VfR soll Katalysator sein, um das Programm zu verbreiten. Denn Integration durch Sport ist bundesweit ausgerichtet", sagt sie und hofft, dass weitere in der Metropolregion sich als IdS-Stützpunkte etablieren und sich lokale Netzwerke etablieren, in denen Sportvereine mit Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen und Migranteninitiativen zusammenarbeiten.

Die konzeptionelle und strategische Ausrichtung des Programms bestimmt der DOSB in engem Austausch mit dem Bundesinnenministerium und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Mit den Landesverbänden vereinbart der DOSB wiederum die entsprechenden Ziele, um an der Basis die mitwirkenden Sportvereine und -verbände bei ihrer integrativen Arbeit unter die Arme zu greifen. Diese wiederum brauchen für ihre ehrenamtliche Arbeit neben Kooperationspartnern auch Unterstützer wie Firmen, Banken oder Stiftungen. *pbw*

Ein Blick hinter die Kulissen der Jägerei

Vom Aufspüren von Rehkitzen, dem Bau von Tränken und der Beseitigung von Wildschäden

SANDHOFEN. Für viele Menschen, die mit der Jagd nichts am Hut haben, sind Jäger Menschen, die ihre Freizeit damit verbringen, Tiere zu töten. Doch um beurteilen zu können, ob Jäger nun „Tiermörder" oder „Tierschützer" sind, muss man einen genaueren Blick auf die Aufgaben und Tätigkeiten eines sogenannten Wildtiermanagers werfen. Bernd Oehmig, Leiter der Jagdschule Rhein-Neckar und Jagdpächter in Sandhofen, gewährte den Nord-Nachrichten einen Einblick in seine Aufgaben. Er und seine Kollegen sind oft den Anfeindungen selbst ernannter Tierschützer ausgesetzt.

An einem Sonntag im März – die Sonne lacht vom Himmel – steht Bernd Oehmig auf einer Fläche am Feldrand nördlich von Sandhofen und hebt ein Loch mit dem Spaten aus. Rund anderthalb Meter lang, einen Meter breit und einen Meter tief. Eine Schweiß treibende Arbeit. Er legt eine Tränke für Wildtiere an, denn bei den trockenen Sommern finden viele Tiere kein Wasser mehr. Die Tränke befindet sich inmitten einer frisch bepflanzten Fläche mit Sträuchern. Diese wurde angelegt, um dem Niederwild eine Schutzzone zu bieten. Außenherum wird in den nächsten Wochen eine Wildwiese eingesät; die Pflege der Fläche ist Sache des Jägers. „Für das Wild sind Altgrasbestände sehr wichtig. Wo Mais, Kartoffeln, Zwiebeln oder Zuckerrüben eingesät sind, können die Jungtiere keine Deckung finden." „Da kommt dann die ‚Luftwaffe' und fliegt im Suchflug übers Feld. Die finden alle Jungtiere", beschreibt Oehmig die Situation mit den Greifvögeln. Doch nicht nur diese sind die Feinde von Jungtieren, sondern auch die Kreiselmäher der Landwirte. Wenn die Zeit gekommen ist, die Wiesen zum ersten Mal zu mähen, sind Oehmig und die anderen Jäger mit ihren Hunden unterwegs, um die geduckt daliegenden Kitze aufzuspüren. Doch diese werden nicht einfach verscheucht, denn sie wären binnen kurzer Zeit wieder an der gleichen Stelle. Oehmig deckt die Kitze mit alten Weinkisten oder Brotkörben zu, bis die Wiesen gemäht sind und die Gefahr gebannt ist. Dann kommen die Kisten wieder weg. Auch der Einsatz moderner Technik, wie Drohnen mit Wärmebildkameras, wird genutzt, um Kitze aufzuspüren.

Mit alten Weinkisten werden die Rehkitze vor dem Mäher geschützt, bis die Gefahr vorbei ist. Foto: zg

Zahlreiche Jungtiere hat Oehmig schon gerettet, im letzten Jahr waren es zwei Rehkitze. „Kurt" und „Frieda" leben heute bei einem Bekannten. Sie wurden verwaist aufgefunden und mit der Schoppenflasche und Ziegenmilch aufgepäppelt. Auch Fasanenjunge hat er schon von Hand aufgezogen. Sie lagen unter der Rotlichtlampe, damit sie es schön warm hatten. Und weil junge Fasane erst mit etwa zehn Tagen Körner fressen können, hat er die ersten Lebenstage Ameiseneier verfüttert. Dass er dies nur tut, um die Tiere später zu erlegen, muss er sich öfter anhören. „Wer schon mal alle drei Stunden einen jungen Fasan mit Ameiseneiern gefüttert hat – auch nachts, der kauft sich später den Fasan fürs Abendessen lieber in der Metro", erklärt er.

Bernd Oehmig ist ein Naturschützer, er ist geprüfter Naturschutzwart der Stadt Mannheim und als Jagdaufseher Gehilfe der Staatsanwaltschaft. Die Stunden, die er vor allem im Mai dem Schutz von Wildtieren opfert, kann er schon gar nicht mehr zählen. Die Jäger sind gefragt, wenn es darum geht, beispielsweise am Neckarufer die Nilgänse zu dezimieren, sich um Unfallwild zu kümmern – häufig mitten in der Nacht, im Frühsommer die Rehe vor den Mähern zu schützen, im Winter Heu zum Zufüttern auszulegen oder Zäune zur Verhinderung von Wildschäden aufzustellen, um diese nicht selbst zahlen zu müssen. Alles Dinge, die der Großteil der Bevölkerung nicht sieht. Auffällig sind nur die Jagdgesellschaften, die im Herbst über die Felder ziehen und Tiere abschießen. Aber Jagd ist viel mehr als das. Man muss nur einmal genauer hinschauen. *and*

★★★★★ Upgrade auf 5 Sterne: Der perfekte Sonnenschutz für Stammgäste & Genießer ★★★★★
2021 Sicher mit System BG geprüft
Markisen • Sonnenschirme • Rollladen • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore
Ihre Experten für Rollladen & Sonnenschutz in Mannheim
warema prime platin partner
Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 • www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

DEKO-IDEEN MIT OSTER-EIERN

Als Minivasen nehmen die Eierschalen kleine Frühlingsblumen auf.

Für Kinder ist es immer wieder ein Erlebnis: Zu sehen, wie sich ein Ei mit einem kräftigen Pusten leert. Danach kann man mit den Schalen eine tolle Dekoration zu Ostern basteln und mit dem Inhalt einen leckeren Kuchen backen. Das Ganze ist also auch besonders nachhaltig. Eine ideale Beschäftigung für einen regnerischen Vorfrühlingstag zu Hause – und eine stimmungsvolle Vorbereitung auf das Osterfest.

Wie das mit dem Ausblasen am besten geht und was es in punkto Hygiene zu beachten gibt, wissen die Dekoexperten von „Blumen – 1000 gute Gründe": Man sollte nämlich auf jeden Fall ganz frische Eier nehmen, die Schale vorher mit Wasser und Spülmittel reinigen und die Lippen nicht direkt an das Ei ansetzen. Man kann hierfür zum Beispiel einen Strohhalm verwenden. Zudem ist es wichtig, das Ei gründlich zu entleeren und auszuspülen, sonst können sich unangenehme Gerüche entwickeln. Wenn man das geschafft hat, gibt es viele Möglichkeiten, was man mit dem Ei machen kann: Klassisch ist das Anmalen in einer oder mehreren bunten Farben. Das macht vor allem kleineren Kindern Spaß, da es ganz einfach ist. Anspruchsvoller ist es dagegen, die Eier mit einem Schriftzug oder einer österlichen Silhouette zu verzieren. Das ist gerade sehr angesagt und gefällt auch älteren Schulkindern. Die so dekorierten Eier schmücken Töpfe von Frühlingsblumen, hängen gut in blühenden Zweigen oder füllen das selbst gemachte Osternest. Besonders hübsch sehen sie in Kombination mit bunten Frühlingsblumen wie Narzissen oder Hyazinthen aus. Manchmal geht dabei bestimmt auch ein Ei zu Bruch oder das Loch zum Auspusten wird größer als gewünscht. Das macht aber gar nichts: Ist die Schale noch weitgehend intakt, kann man das Ei auch als Vase verwenden und ganz einfach ein paar kleine Blüten, wie Traubenhyazinthen, hineinstellen. Dafür muss man nur das andere Loch mit etwas Kleber oder Wachs verschließen. Solange noch etwa die Hälfte des Eis übrig ist, lässt sich die kleine Schale auch wunderbar mit flüssigem Wachs befüllen. Dann nur noch einen Docht hineinhängen und fertig ist die Osterkerze. Je nach Kreativität und Geschicklichkeit kann man so seine ganz individuellen Familien-Ostereier gestalten.

red/pbw

Bunt bemalte Eier an Osterzweigen sind der Klassiker zum Fest.
Fotos: © Blumen – 1000 gute Gründe

Weitere Ideen unter www.1000gutegruende.de

Königliches Duo zu Ostern

Putenfilet mit zweierlei Spargel im Speckmantel

Lecker: Putenfilet mit zweierlei Spargel im Speckmantel und Radicchio-Salat.

Foto: djd-mk/ Deutsches-Geflügel.de

ZUTATEN

(für 4 Personen)

650 g Putenfilet
1 Radicchio
12 Stangen weißen Spargel
12 Stangen grünen Spargel
24 Scheiben Frühstückskspeck
6 EL Öl
1 EL Butterschmalz
1 Zitrone
70 g Parmesan
2 EL Butter

ZUBEREITUNG

Holzige Spargelenden entfernen, weißen Spargel komplett schälen, beim grünen Spargel nur das untere Drittel. Scheibe Speck um jede Spargelstange wickeln und in 2 EL Öl ca. 10 Minuten braten.

Radicchio in Streifen schneiden und mit Dressing aus Zitronensaft und -schale, Salz, Pfeffer und 4 EL Olivenöl mischen. Putenfilet in Medaillons schneiden und in Butterschmalz von beiden Seiten etwa 4-5 Minuten braten.

Kurz vorm Servieren die Butter dazugeben und erhitzen, bis sie hellbraun wird. Spargel, Salat und Putenmedaillons anrichten, mit der braunen Butter beträufeln und mit Parmesan bestreuen.

Unbeschwert schlemmen? Mit Geflügel und Spargel ist das kein Problem, denn beide sind fettarm und gut verträglich. So liefern Puten- oder Hähnchenbrust nur knapp 100 Kalorien pro 100 Gramm, und bei Spargel sind es nicht einmal 20 Kalorien. Zusammen halten sie auch noch lange satt: Das liegt einerseits am sättigenden Geflügeleiweiß, andererseits an den Ballaststoffen in den weißen Stangen. Doch vor dem Genuss kommt der Einkauf. Die deutsche Herkunft von Geflügelfleisch ist an den „D"s auf der Verpackung zu erkennen. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele Rezepte sind unter www.deutsches-geflügel.de zu finden. *djd/mk*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Liebe Leserinnen und Leser,
aufgrund der aktuellen Lage können wir Ihnen in diesem Jahr nicht den gewohnten Umfang einer Osterausgabe bieten. Wenn Sie dennoch unser Kreuzworträtsel lösen möchten, finden Sie auf Stadtteil-Portal.de alle weiteren Informationen. Es gibt auch etwas zu gewinnen.
Wir wünschen viel Vergnügen! *Ihre Redaktion*

Stübig & Kollegen
Rechtsanwälte

Tätigkeitsschwerpunkte:
Miet- & WEG-Recht · Vertragsrecht · Verkehrsrecht

Friedrichsplatz 15 · 68165 Mannheim
Telefon 0621 / 833 707 - 0 · Fax 0621 / 833 707 - 2
info@kanzlei-stuebig.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"

Fon 0621-851516
Innstraße 44 · 68199 Mannheim
www.glassimon.de · Mail: info@glassimon.de

Honorar für den Guten Zweck

Bleiben Sie gesund!
Frohe Ostern

Wir wünschen Ihnen allen FROHE OSTERN.

Auch während der Corona-Krise sind wir für Sie da und geben unser Bestes. Bleiben Sie gesund! *Ihr Team der*

APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • **www.apotheke-beyer.de**

FROHE OSTERN
Wir sind für Sie da und produzieren weiterhin regionale Lebensmittel.

BEACHTEN SIE UNSEREN LIEFERSERVICE

Trautmann
SPEZIALITÄTEN METZGEREI

in der Region aus der Region für die Region

24 STUNDEN ERREICHBAR | 7 TAGE DIE WOCHE

UNSER KULINARISCHER MITARBEITER bei uns am Geschäft

BLEIBEN SIE GESUND

Wir sind die einzige Metzgerei in Mannheim mit eigener Jagd.
WILD AUF WILD – Kommen Sie vorbei.

MA-Feudenheim · Hauptstraße 119 · Telefon 0621 / 79 45 58
www.metzgerei-trautmann.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

MIT TULPEN WERDEN DIE OSTERTAGE BUNT

Ostern ist ein Fest der Freude! Nicht nur, weil immer am Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond die Christenheit der Auferstehung Jesu bei Messen und Prozessionen gedenkt. Bereits seit Jahrtausenden zelebrieren die Menschen in unseren Breitengraden zu dieser Jahreszeit auch das Ende des Winters. Unsere heutigen Festtagsbräuche haben sich also sowohl aus der Religion als auch aus den Glücksgefühlen über das Wiedererwachen der Natur entwickelt. So schmücken wir unsere Wohnungen beispielsweise mit Hasenfiguren und bunten Eiern, weil auch sie den Neubeginn des Lebens symbolisieren. Und natürlich dürfen jetzt auch knospende Zweige und Schnittblumen nicht fehlen. Vor allem farbenfrohe Tulpen sind ein fester Bestandteil jeder Osterdekoration, gehören sie doch zu den Frühlingsboten par excellence.

Was ihre Farbenvielfalt angeht, so können die Blütenkelche der Tulpen mit den vielen bunt bemalten Ostereiern an den Festtagen auf jeden Fall mithalten. Es gibt kaum einen Ton, in dem die Zwiebelblumen nicht erhältlich sind. Zu den Feiertagen sind vor allem Sträuße in kräftigem Rot, Violett, Pink und Orange beliebt. Sie verströmen eine heitere und positive Atmosphäre. Wer schon das Osterfrühstück mit einer Extraportion Vitalität und Energie beginnen möchte, dem seien für die Tischdeko Tulpen in einem sonnig-warmen Gelb und einem hell-leuchtenden Weiß empfohlen. Und wer es verspielter mag, wählt für die Kaffeetafel Blüten in zarten Pastelltönen. Auch mit anderen Frühblühern wie beispielsweise Hyazinthen oder Ranunkeln lassen sich Tulpen in der Vase wunderbar kombinieren. Ein solcher Strauß sieht übrigens nicht nur auf dem eigenen Ostertisch prima aus, er ist auch das ideale Mitbringsel zur Feiertagseinladung bei Freunden oder der Familie. *GPP*

Weitere Informationen unter www.tulpenzeit.de

Osterfrühstück mit einer Extraportion Vitalität und Energie mit Tulpen in einem sonnig-warmen Gelb und einem hell-leuchtenden Weiß. Foto: TulpenZeit/ibulb

Getränke Kalender
WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
Ich wünsche Ihnen allen
FROHE OSTERN
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

Wir wünschen Ihnen
FROHE OSTERN
LWAbwassertechnik
Scheffelstraße 90 | 68259 Mannheim
Rohrreinigung
Kanal-TV
24h Notdienst
Hebeanlagen
Inlinersanierung
Tel: (0621) 736 19 777
www.lw-abwassertechnik.de

Genießen Sie das Leben – genießen Sie das Gute aus der Region.
Saisonbeginn: der Spargel wächst!
Besuchen Sie unsere Verkaufsstände in Mannheim:
Wallstadt, K 9751 Ecke Normannenstraße
Neckarstadt, Lange Rötterstraße 41,
Rheinau, Relaisstraße 77 - 79,
Almenhof, Niederfeldstraße 74,
Kernöffnungszeit Mo – Sa: 9 – 18 Uhr
Hofladen in Ladenburg ab sofort geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Karfreitag und Ostermontag geöffnet
(außer Neckarstadt)
hegehof · 68526 Ladenburg-Neuzeilsheim
Tel. 06203 930 80-0 · www.hegehof.de

Kulinarische Osterbräuche

Ostern ist ein Fest voller Traditionen. Neben Osterfeuern, Osterkerzen oder langen Osterspaziergängen gibt es auch viele kulinarische Bräuche für die Feiertage, wie das Pressebüro der Kampagne „Deutschland – Mein Garten." verrät. Grüne Gaben aus der Natur: Früher versammelten sich die Menschen am Gründonnerstag, um gemeinsam frische Kräuter zu sammeln. Hinter diesem alten Brauch steckt ein Aberglaube – denn die Sammler hofften durch den Verzehr der Kräuter die Kraft des Frühlings aufzunehmen. Bis heute essen viele Familien am Gründonnerstag am liebsten grünes Gemüse und frische Kräuter. Eine ideale Beilage zu deftigen Festtagsgerichten ist kalorienarmer Fisch frisch auf den Tisch: Fisch ist sowohl eine typische Fastenspeise als auch ein Symbol des christlichen Glaubens. Im Gedenken an das Opfer, das Jesus mit der Kreuzigung am Karfreitag erbrachte, wird am Karfreitag bis heute häufig Fisch serviert. Die perfekte Ergänzung zum Fischgericht ist ein schmackhafter Weißkohlsalat mit Möhren und Sellerie.

Der ideale Tag für Vorbereitungen: Wer einen stressfreien Ostersonntag genießen möchte, kann schon am Karsamstag ein paar leckere Speisen vorbereiten. Zu Ostern besonders frisch erhältlich ist deutscher Rhabarber. Er eignet sich perfekt für fruchtige Nachtische. Zum Beispiel Rhabarber-Crumble – der geht schnell und lässt sich bereits am Vortag zubereiten. Kulinarischer Höhepunkt: Im christlichen Glauben ist Ostersonntag der Tag, an dem Jesus auferstanden ist. An diesem Feiertag darf nach Herzenslust geschlemmt werden – dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob Lamm, Schweinefilet oder Geflügel – erlaubt ist, was schmeckt. Als leichte Vorspeise eignen sich Gerichte mit Roter Bete wie ein festliches Carpaccio mit Meerrettichschaum. *BVEO*

VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Wir sind für Sie da!
FROHE OSTERN
Grundpflege | Medizinische Pflege | Hilfen für Angehörige
Seckenheimer Straße 36 | 68165 Mannheim
Telefon: 06 21 - 1 28 52 50 | Webseite: www.vitalis-ma.de

Ostereier natürlich färben

Ist das Ei mit Lebensmittelfarbe oder Naturfarbe aus Gemüse gefärbt, kann es bedenkenlos verzehrt werden. Foto: pixabay

Sie werden gefärbt, gesucht und natürlich verspeist – farbenfrohe Ostereier gehören zum Osterfest dazu. Mit frischem Gemüse lassen sich Eier ganz natürlich färben. Rote Bete und Rotkohl machen die Eierschale rot bis violett, durch Möhren wird sie orange, durch Zwiebeln braun und mit Hilfe von Spinat oder Petersilie grün. Und so geht's: Je 200 Gramm zerkleinertes Gemüse mit einem Liter Wasser und einem Esslöffel Essig mischen und 30 Minuten köcheln lassen. Jetzt kann es ans Färben gehen. Für eine gleichmäßige Färbung die Gemüsestückchen aus dem Sud entfernen. Bleiben sie drin, wird das Ergebnis ebenfalls schön – denn es entstehen interessante Muster auf der Eierschale. Nach zehn Minuten im köchelnden Sud sind die Eier hartgekocht und haben die Farbe angenommen. Weiße Eier lassen sich besonders gut färben. Die Eier gut trocknen lassen und anschließend für den nötigen Glanz etwas Sonnenblumenöl abreiben. *BVEO/pbw*

OSTER-CARTOON

von Annika Frank

Infos zur Künstlerin unter www.annikafrank.com

curata
PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Wir wünschen allen Bewohnern, Freunden und Angehörigen unserer Pflegeeinrichtung ein schönes Osterfest
Wir bieten:
Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
Familiäre Atmosphäre
Fester Mitarbeiterstamm
Tradition seit über 50 Jahren
Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)
Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de

MARKUS HöR Elektroinstallationen
Frohe Ostern!
• Elektroinstallationen • Haussprechanlagen
• Satelliten-Empfangsanlagen • Videoanlagen
• Kabelfernsehen • Datenverarbeitungsnetze
Augartenstraße 7 · 68165 Mannheim
Telefon 0621/44 00 5-22 · Telefax 0621/44 00 5-20
E-Mail: info@Hoer-Elektro.de · Internet: www.Hoer-Elektro.de

Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e.V.
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten
FROHE OSTERN!
Petri Heil
Die Vorstandschaft

FROHE OSTERN
Bleiben Sie gesund!
Brunnen-Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Hauptstr. 44, 68259 MA, Tel 0621-79 21 26, Fax 0621-79 48 27
Mo-Fr 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr sowie Sa 8-13 Uhr

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE e.V.
Ostern Zuhause
Wir wünschen Ihnen ein sonniges und schönes Osterfest!
Bleiben Sie gesund.
www.mannheimerliste.de
DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

GEBOREN AM 11.01.1988
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 05.02.2010

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen,
• Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN-
BERATUNG UND INSTALLATION
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/854 76 44 · Fax 0621/854 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Schöne Ostern und bleiben Sie gesund

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
AN OSTERN ÄNDERT AUCH DAS CORONA-VIRUS NICHTS

Gemeinsame Osterbotschaft

Es grünt und blüht um uns herum. Der Frühling und das Leben bricht sich Bahn. Ganz ungeachtet, wie weit unser eigenes Leben im Moment von der Normalität entfernt scheint. Als wollte uns die Natur sagen: „Schau hin. Es geht weiter!"
Sehen wir uns also um. Schon etwas Alltägliches wie Einkaufen ist anders. Man läuft Slalom zwischen den Regalen, um den Mindestabstand nicht zu unterschreiten. Und da, blitzt ein Lächeln auf. Erreicht ein „Dankeschön!" das Ohr. Gegenseitige Rücksichtnahme wird zutiefst menschlich mit Dankbarkeit und Freundlichkeit belohnt. Ja, diese Situation verändert nicht nur unsere Gewohnheiten. Auch das Miteinander ist ein anderes. Anfangs vielleicht noch etwas chaotisch, vielleicht nicht bequem, aber nicht unbedingt in jeder Hinsicht schlecht.
Die Corona-Pandemie greift tief in unseren Alltag ein. Wir verzichten auf Nähe, achten auf Distanz, weil wir andere Menschen schützen wollen. Dabei ist das gerade jetzt in der Karwoche und an den Osterfeiertagen auch für uns als Dekane in Mannheim eine ganz und gar ungewohnte Situation. Auch wir vermissen die große Gottesdienstgemeinschaft. Denn kirchliches Leben findet ebenfalls ganz anders statt. Wer auch hier genau hinsieht, erkennt schnell: Ja, es finden keine öffentlichen Gottesdienste statt. Aber es bewegt sich trotz der Enge des persönlichen Spielraums ganz viel. Da wächst etwas. Da entsteht Neues. Geben wir all dem eine Chance?
Auch die Jünger haben es zunächst nicht geglaubt, als Jesus Grab leer war. Sie konnten sich einfach nicht vorstellen, dass Jesus auferstanden sein könnte. Dass ihr Glaube ohne Jesu Nähe Bestand haben könnte. Auch sie brauchten Zeit. Und so stand und steht Ostern ebenso für schmerzhafte und tiefgreifende Veränderungen, aus denen aber letztlich eine Botschaft entspringt, die tiefer geht, als alles andere: „Die Liebe Gottes ist stärker als der Tod und damit stärker als alles was uns trennt." Welche Botschaft könnte in diesen Tagen tröstlicher sein, als diese Osterbotschaft?
Wenn also Glocken zu den gewohnten Gebetszeiten der Kar- und Ostertage erklingen, dann ist ihr Klang ein Signal, dass Ostern bei jedem von uns ganz unmittelbar geschehen will. Das Wissen, dass zur selben Zeit Menschen Kerzen entzünden, ein Gebet sprechen oder ein Lied anstimmen, schafft Gemeinschaft, Zusammenhalt und eine Nähe der Herzen. Wir sind gemeinsam Glaubende, gemeinsam Hoffende – also lassen Sie uns gemeinsam der Osterbotschaft vertrauen und Gemeinschaft neu erfahren. Denn eines ist sicher: „Ostern findet statt – nur eben anders." *zg*

Der evangelische Dekan Ralph Hartmann (links) und sein katholischer Amtskollege Karl Jung senden eine gemeinsame Osterbotschaft. Foto: kathma

Ein Fest für Bastelfans

Bei Oster-Deko aus Holz auf die Herkunft achten

Hasen, Hühner, Eier und Körbchen mit grün-gefärbter Holzwolle – es gibt viele Figuren und Dekoartikel aus Holz, die das Zuhause an Ostern schöner machen. Doch nicht immer verraten die Produkte, aus welchem Holz sie geschnitzt sind und ob dieses aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Die Waldschutzorganisation PEFC rät Verbrauchern deshalb, beim Einkauf genau hinzuschauen und im Zweifel nachzufragen. „Bei vielen Dekoartikel aus Holz fehlt ein glaubwürdiger Nachweis über die Holzherkunft", gibt Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer PEFC Deutschland, zu bedenken und erläutert: „Das Herstellungsland und die Holzart allein sagen noch nichts darüber aus, ob das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern oder aber aus Raubbau stammt." Sein Tipp: Auf Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel achten. Es steht für Holz, das aus Wäldern stammt, in denen strenge ökologische und soziale Standards gelten.

PEFC/pbw

Liebevoll handgefertigte Osterdeko aus Holz aus heimischen, PEFC-zertifizierten Wäldern. Foto: © Paul Ullrich GbR

Sie dürfen Ihr Geschäft, Restaurant oder Betrieb aufgrund der aktuellen Landesverordnung nicht öffnen, sind aber trotzdem für Ihre Kunden erreichbar und möchten dies mitteilen?
Wir können Ihnen schnell & einfach helfen!
Wir gestalten und drucken Ihre Flyer!
• 5.000 Flyer, DIN A4 (Vorder- & Rückseite); 170 g/m² Bilderdruck matt
• Grafische Gestaltung* (Inhalte, d.h. Text, Bilder, Logo werden digital geliefert)
*1 Stunde inklusive; weitere grafische Leistungen berechnen wir nach Aufwand (90,- € netto / Stunde)
• Ein Korrekturlauf inklusive
• Abholbereit ca. 3 Werktage nach Druckfreigabe, sofern es zu keinen Lieferverzögerungen kommt
• Barzahlung bei Abholung nach telefonischer Vereinbarung (in Mannheim)
Unser ANGEBOT 299,- € netto Abholpreis
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Ihr Fachgeschäft im Herzen von Feudenheim
ZIGARREN BEHM
Frohe Ostern
Inh. Cornelia Schacht
Tabakwaren, Toto-Lotto, Schreib- & Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle
Prepaid-Karten sowie Gutscheine
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hauptstraße 75 ■ 68259 Mannheim
Tel.: 0621 / 791280 ■ Fax: 0621 / 796749

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Obst- und Spargelhof Bossert
Frische Kräuter, frische Eier vom Bauern
frischer Spargel zu Ostern
Wir freuen uns auf Sie
Ihr Hofladen Bossert-Team
FROHE OSTERN
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15

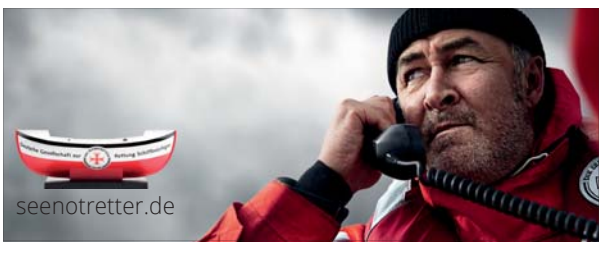
... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
• detaillierte Beratung
• liebevolle Betreuung
• umfassende Alltagshilfe
• spezielle Versorgung
• Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de
Liebe Kunden,
in dieser außerordentlichen Situation wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten Zuversicht und innere Ruhe.
Wir werden weiterhin alles in unserer Macht stehende tun um Ihre Versorgung in gewohnter Weise sicherzustellen.
Ich wünsche uns allen – grade jetzt - frühlingshafte Ostertage und vor allem:
Bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße
Andrea Rhein und das gesamte Pflegeteam von Rheingold

i:SY
Ride it! Love it!
www.isy.de
DAS moderne Pedelec
mit BOSCH-Motortechnik.
Probefahren und staunen Sie!
Erleben Sie ein unglaubliches
Fahrgefühl. Einfach i:SY und perfekt.
Im Alltag. Auf der Radreise.
Beim Transport.
Sie werden es lieben! Versprochen.

FAHRRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk
Auch in XXL-Größe für 190 - 210 cm große Menschen erhältlich

N T M
#ntmdigital
Vom heimischen Sofa ins Nationaltheater digital:
Meisterklassen zum Mitmachen, Besuche bei Künstler*innen im Homeoffice, Blicke hinter die Kulissen und Theaterstücke online ansehen auf Facebook, Instagram und www.nationaltheater.de

ADG
AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.
Die Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Mannheim-Ost (ADG) wünscht Ihnen, liebe Kunden, trotz aktuell schwierigen Zeiten ein frohes, vor allem gesundes Osterfest.
ADG-Betriebe, die aufgrund der Rechtsverordnung öffnen dürfen, sind für Sie da, sodass dringend notwendige Besorgungen auf kurzem Weg erledigt werden können. Für alle Mitglieder gilt: Sie können sich auf uns verlassen – während und nach der Corona-Krise".
Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de


seenotretter.de

Willy-Brandt-Platz soll grüner werden

Haltestellen und Teil des Bahnhofsvorplatzes sollen rechtzeitig zur Bundesgartenschau fertiggestellt sein

MANNHEIM. Die Umgestaltung des Willy-Brandt-Platzes mit Neuordnung der Haltestellen auf der einen, der neue Stadtteileingang Lindenhofplatz mit ebenfalls neuem Zugangsgebäude einschließlich Fahrradparkhaus auf der anderen Seite: Sowohl am nördlichen als auch am südlichen Eingang zum Mannheimer Hauptbahnhof sind umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen. „Doch zunächst brauchen wir den Grundsatzbeschluss im Ausschuss für Umwelt und Technik, um die weitere Planung in Sachen Willy-Brandt-Platz auf den Weg bringen zu können", erläuterte Bürgermeister Lothar Quast, warum dieser Tagesordnungspunkt zu den wenigen unaufschiebbaren zählte, den die Stadträte im Ratssaal mit gebührendem Abstand zueinander berieten.

Die Haltestelle am Hauptbahnhof wird umgestaltet und in diesem Zusammenhang auch der Bahnhofsvorplatz (Willy-Brandt-Platz) neu geordnet. Foto: DB/Christian Bedeschinksi

„Klima-Entree" nennt das Münchner Büro „bauchplan" seinen Entwurf mit der Idee eines grün geprägten Bahnhofsvorplatzes mit Hochbeeten und Pflanzinseln, der zugleich hoch funktional sein soll. Neben 200 Fahrradabstellplätzen und 20 Plätzen für Leihräder wird die Buswendeschleife erhalten, allerdings nach Osten und damit weiter weg vom Bahnhofszugang verschoben. Der von dort aus gesehen rechter Hand gelegene Taxistand soll durch eine Begrünung und Verschattung aufgewertet werden, wodurch sich allerdings die Anzahl der Stellplätze von 36 auf 22 reduzieren wird. Der Vorentwurf des Planungsbüros wurde von den Stadträten mehrheitlich beschlossen. Doch es gab auch Kritik. Die Anzahl der Radabstellplätze erscheint den Politikern ebenso zu knapp bemessen wie die Überdachungen der Fläche, insbesondere im Bereich der Haltestellen. Auch der Hinweis von Sitzungsleiter Bürgermeister Lothar Quast, dass auf der gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs 600 Abstellplätze im neuen Fahrradparkhaus geschaffen werden, überzeugte die Stadträte nicht, weil sie befürchten, dass die Wege zu lang sind und die Räder daher auf dem Willy-Brandt-Platz „wild" abgestellt werden könnten. Gabriele Baier (Grüne) bat daher zu prüfen, ob Abstellflächen in unmittelbarer Nähe angeboten werden können. Quast sagte zu, mit dem Planungsbüro sowohl das Thema einer zusätzlicher Überdachung als auch der Fahrradabstellplätze zu besprechen, und beides auf Machbarkeit hin zu überprüfen. Allerdings dränge die Zeit und auch das Budget können nicht so einfach überzogen werden. Die Feststellung von Stadtrat Roland Weiß (Freie Wähler-ML), dass es sich „um alles andere handelt als ein Vorzeigeprojekt im Sinne der Förderung des ÖPNV", kommentierte Quast dahingehend, dass Bahnhofsvorplätze nie allen funktionalen Anforderungen gerecht werden.

Anlass für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist die komplette Neukonzeption von Haltestellen und Gleisanlagen durch die RNV. Das Verkehrsunternehmen wird dafür ab Sommer 2020 zwei Bahnsteige neu und ein Bahngleis zurückbauen, um neue Stadtquartiere wie Franklin und das Glückstein-quartier an den ÖPNV anzubinden. „Ziel ist die Inbetriebnahme im Dezember 2022", informierte Marcus Geithe, Geschäftsführer der Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH. Bis zu diesem Termin, aber in jedem Fall rechtzeitig vor der Buga, will auch die Stadt den neuen Willy-Brandt-Platz fertiggestellt haben. Ausgenommen davon ist der Bereich für die Taxis, der zum Bedauern der Stadträte erst nach der Buga in Angriff genommen wird.

Auf der gegenüberliegenden südlichen Bahnhofsseite im Glückstein-quartier soll zügig mit der Gestaltung des neuen Lindenhofplatzes begonnen werden. Die Arbeiten für den neuen Stadteingang sollen laut Christa Backhaus-Schlegel vom Tiefbauamt im Sommer 2021 abgeschlossen sein. Direkt im Anschluss daran werden die Mannheimer Parkhausbetriebe mit der Errichtung des Zugangsgebäudes beginnen, das im November 2021 fertig sein soll. Neben dem barrierefreien Bahnhofszugang mittels Rampen und Aufzügen erfüllt es mit dem Fahrradparkhaus im ersten Obergeschoss sowie drei kleineren Ladeneinheiten im Erdgeschoss weitere Funktionen. „Die Großbaustelle auf Lindenhofseite macht Umleitungsregelungen erforderlich", erklärte MPB-Geschäftsführer Karl-Ludwig Ballreich und kündigte an, dass Fußgänger und Radfahrer über die Tunnelstraße („Suezkanal) geführt und die Gleisunterführung für diese Zwischennutzung „aufgehübscht" werde. *pbw*

Zehn Ideen, um den Alltag sportlicher und gesünder zu gestalten

Christine Heller vom Pfitzenmeier Premium Resort hat die Tipps

MANNHEIM. Auch in Zeiten von Home-Office ist eine geregelte Tagesstruktur wichtig: Zeit zum Arbeiten, Zeit für die Kinder, Zeit für sich selbst, um ein gutes Buch zu lesen, spazieren zu gehen oder sich fit zu halten. Über diese festen „Sporteinheiten" hinaus, kann man jedoch mit minimalem Aufwand „Bewegung" in den Tagesablauf einbauen, damit auch im Alltag Gesundheit und Fitness nicht zu kurz kommen. Wie das geht, weiß Christine Heller. Die Sportliche Leiterin des Pfitzenmeier Premium Resort hat zehn Tipps für unsere Leser zusammengestellt. *pbw*

Christine Heller vom Pfitzenmeier Premium Resort Mannheim. Foto: Pfitzenmeier

1. 8.000 Schritte Challenge: Jeden Tag 8.000 Schritte in den Alltag integrieren. Die Treppen nehmen, statt den Aufzug. Kurze Strecken zu Fuß zurücklegen oder eine Station früher aus Bus und Bahn aussteigen. Freunde und Familie in die „Challenge" mit einbinden und gemeinsam gegeneinander antreten.

2. Die besten Fitnessgeräte befinden sich Zuhause: Warum nicht beim Staubsaugen mit großen Ausfallschritten durch die Wohnung „schreiten".

3. Zähne putzen muss jeder: Beim Zähneputzen auf ein Bein oder auf die Zehenspitzen stellen. Das trainiert nicht nur das Gleichgewicht, sondern bringt auch noch den Kreislauf morgens in Schwung.

4. Wasserflaschen als neues Trainingsequipment: Wasserkasten, 6-er Pack Wasser oder Einzelflaschen dazu benutzen, um freie Übungen wie Kniebeuge, Rudern, Seitheben und Kreuzheben mit einem Gewicht durchzuführen und sie damit zu erschweren.

5. Social Media: Wöchentlich zu einem festen Zeitpunkt mit einem Freund/einer Freundin die Verabredung zu einem Online-Sportdate treffen. Gemeinsam ein Workout absolvieren und sich gegenseitig motivieren.

6. Ersatz für den Stuhl: Die eigene Sitzhaltung an der Wand imitieren und eine Weile „sitzen" bleiben. Darauf achten, dass der obere Rücken und das Steißbein fest an die Wand gedrückt werden.

7. Nach dem Aufstehen zurück nach den Sternen greifen: Aus dem Bett steigen und sich mit den Armen in Richtung Himmel strecken, dabei abwechselnd mit einem Arm den Körper so weit wie möglich in die Länge ziehen.

8. Musik macht den sportlichen Alltag schöner: Sobald eines der Lieblingssongs im Radio ertönt versuchen, über die komplette Länge des Liedes den „Hampelmann" ohne Pause durchzuführen.

9. Stretch & Relax vor dem TV: Zeit, die vor dem Fernseher verbracht wird, dazu nutzen, die verspannte Muskulatur zu dehnen. Tipp von Christine Heller: „Sich Zeit für die einzelnen Übungen lassen und diese genießen".

10. Ziele für den sportlichen Erfolg setzen: Sich selbst ein realistisches Ziel setzen, dieses in eigenen Worten formulieren und aufschreiben. In einem Notizbuch die Trainingseinheiten, Übungen und Fortschritte notieren, um so dem gesetzten Ziel näher und näher zu kommen.

Oster-Online-Fitness-Festival

MANNHEIM. Ostern, das Fest der Familie, der Ausflüge, der Gemeinschaft! Und nun wegen Corona zu Hause bleiben und Frust schieben? Muss nicht sein! Das kostenlose Oster-Online-Fitness-Festival der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier (Premium Clubs und Resorts, Venice Beach, Fit Base u.a.) bietet ein aktives Gemeinschaftserlebnis für alle (movetogether@home)! Zum Mitmachen und mit interaktivem Chat. Karfreitag bis Ostermontag, immer von 9 bis 20 Uhr. Einfach auf die Website www.pfitzenmeier.online gehen, Livestream klicken, los gehts! Ganz ohne Vorkenntnisse, Installationen, Registrierungen oder sonstige Hürden: einfach zu Hause aktiv Ostern feiern – gemeinsam! *pm*

Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben

Kultur- und Sporthalle Wallstadt: Frankfurter Planungsbüro erhält Zuschlag

WALLSTADT. Bei der letzten öffentlichen Bezirksbeiratssitzung in Wallstadt im Januar wurde sie bereits angekündigt: die bevorstehende Machbarkeitsstudie für die geplante Kultur- und Sporthalle samt Feuerwehrgerätehaus. Für diesen nächsten wichtigen Projektschritt wurden sieben externe Planungs-Büros angeschrieben und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bis zur Abgabefrist am 16. März 2020 haben drei Büros ein Angebot eingereicht. Nach Prüfung der Angebote wurde der Auftrag zur Durchführung einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie als Standortkonzept auf drei Grundstücksoptionen für den Neubau eines kommunalen Kultur- und Sportzentrums mit Freiwilliger Feuerwehr in Mannheim-Wallstadt an das Büro raum-z aus Frankfurt am Main vergeben.

An den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie hängen viele wichtige Informationen, aus denen sich das weitere Vorgehen ergibt. Im Kern beinhaltet die Beauftragung hierfür die Erstellung eines planerischen Gesamtkonzepts auf Basis der Grobraumprogramme, inklusive erster Visualisierungen, die Untersuchung der drei möglichen Standorte hinsichtlich Erschließung und Realisierung der Raumprogramme, außerdem eine erste Kostenermittlung in Form einer Grob-Kostenschätzung sowie die Ermittlung der späteren Betriebskosten und die Erstellung einer Grobterminplanung. Die Fertigstellung der Studie erfolgt laut Beauftragung bis Ende Juni 2020. Während der Bearbeitung sind mehrere Abstimmungstermine mit dem Büro vorgesehen. Der Bezirksbeirat und die Bürgerinitiative Wallstadt werden in den Prozess in geeigneter Weise eingebunden. Inwiefern sich die aktuellen Entwicklungen rund um die Ausbreitung von SARS-CoV-2 (Coronavirus) auf den Zeitablauf auswirken können, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen.

Parallel zum Bearbeitungszeitraum der Studie werden verwaltungsintern die Themen Flächenverfügbarkeit und Betreiberkonzept weiterbearbeitet. Hier sind die angedachten Besichtigungen von Referenzobjekten gemeinsam mit der Bürgerinitiative und Vertretungen des Bezirksbeirates von den Auswirkungen des Coronavirus bzw. den anhängigen Maßnahmen direkt betroffen. Diese werden durchgeführt, sobald es die Rahmenbedingungen zulassen. Die DJK Mannheim und der Stiftungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Maria-Magdalena werden als aktuelle Mieter bzw. Vermieter der DJK-Halle zum Sachstand informiert.

red/and

IHRE MEINUNG

Neugestaltung Collini-Center:

Eine städtebauliche Chance verpasst

OSTSTADT. Eigentlich hätte man sich ja darüber freuen können, denn mit der vorgesehenen Neubebauung auf dem Collini-Quartier und in Verbindung mit der Erweiterung des Hans-Böckler-Platzes besteht die einmalige Chance, für das gesamte Freiraumareal am Neckar ein städtebauliches Gesamtkonzept zu entwickeln, und zwar ganz im Sinne des Mannheimer Freiraumkonzeptes „Grüne Bänder, Blaue Ströme“, mit dem an exponierten Stellen der Stadt eine lebenswerte und nachhaltige Urbanität für die Menschen geschaffen werden soll. Doch was dort nun entstehen soll zeigt, was passiert, wenn man einem privaten Investor eine nahezu isolierte Freifläche ohne stadtplanerische Vorgaben überlässt. Die Architektur mag ja vielleicht dem aktuellen Zeitgeist entsprechen, aber während die eher unbewohnten Bereiche des Areals für Verkehrsanbindungen vorgesehen sind, werden vor allem die Hochbauten so dicht zueinander gestellt, dass viele der heutigen und künftigen Bewohner nur wenig Blick auf den Neckar erhalten, aber dafür in die Fenster der Nachbarn gucken müssen. Und da bei der das Areal umgebenden Verkehrsinfrastruktur fast alles beim Alten bleiben soll, kann auch kein zukunftsorientiertes Stadtquartier entstehen, das in eine schöne, weitgehend verkehrsfreie Parkanlage am Wasser eingebunden ist, mit einem attraktiven ÖPNV-Anschluss, schnellen Radwegen und neuen Straßenverbindungen..

Gerhard Noack, Mannheim

MEINE MEINUNG

Der Stillstand sorgt auch für Bewegung

Liebe Leserinnen und Leser,

Nichts mehr ist, wie es noch vor knapp vier Wochen war. Die Corona-Krise zwingt alle zum Umdenken, zum Stillstand. Der Alltag läuft anders. Jeder ist betroffen. Jeder hat seine individuelle Herausforderung. War ich in der ersten Woche hauptsächlich damit beschäftigt, die gewohnten Strukturen und Abläufe – privat wie beruflich – an die neue Situation anzupassen, und in erster Linie zu reagieren als zu agieren, hat sich im Moment das Meiste eingependelt. Ich habe mittlerweile gemerkt, worauf ich gut verzichten kann und was mir besonders fehlt. Ich mache mir als Freiberuflerin selbstverständlich Gedanken über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise und stelle zugleich fest, wie sehr mich der Terminkalender üblicherweise „im Griff“ hat, sodass ich Spaziergehen an einem Vormittag unter der Woche als puren Luxus empfinde, da dies auch in „normalen Zeiten“ am Wochenende aufgrund von Pressterminen nicht selbstverständlich ist.

Dass ausgerechnet jetzt unser privates Telefon ausgefallen ist, hat uns mehr in Aufregung versetzt als sonst. Schließlich kommt dem Telefonieren im Moment eine ganz andere Bedeutung zu. Mails und WhatsApp-Nachrichten ersetzen halt doch nicht das persönliche Gespräch, wenngleich das Internet jetzt ebenfalls eine wichtige Rolle spielt, um in Kontakt zu bleiben – privat wie beruflich. „Die Welt nach Corona wird eine andere sein“, sagen viele. Vermutlich haben sie Recht. Abgesehen vom großen Ganzen werden sich diese Veränderungen sicherlich auch im eigenen Mikro-Kosmos bemerkbar machen, weil man im Moment erkennt, was einem wichtig ist, worauf man leicht verzichten kann und wovon man gerne mehr hätte. Dann würde der Stillstand – abgesehen von der dringenden Notwendigkeit, das Virus zurückzudrängen – vielleicht ja auch Positives in Bewegung bringen. Bleiben Sie gesund!.

Ihre Heike Warlich-Zink

Trotz Corona: Bauarbeiter in Mannheim packen noch zu

MANNHEIM. Trotz drastischer Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie arbeitet die Baubranche in Mannheim mit einem Großteil ihrer Kapazität weiter. Darauf weist die Gewerkschaft IG BAU hin. Demnach sind rund 4.660 Bau-Beschäftigte in der Stadt im Einsatz. „Natürlich trifft Corona auch den Bau hart. Das Abstandhalten macht die Hand-in-Hand-Arbeit nicht leichter, ist aber ein Muss. Trotzdem zeigt sich die Bauwirtschaft bislang insgesamt deutlich immuner gegen die Krise als viele andere Branchen“, kommentiert Wolfgang Kreis von der IG BAU Nordbaden und weist darauf hin, dass die im Bau Beschäftigten einen entscheidenden Beitrag zur Stützung der regionalen Wirtschaft leisten. Es sind die Maurer und Zimmerleute, die Landschaftsgärtner, die Dachdecker und Straßenbauer und die Beschäftigten der Baustoff-Industrie. „Sie alle halten einen zentralen Wirtschaftszweig in Mannheim am Laufen“, so Kreis. Zugleich appelliert der Gewerkschafter an die Arbeitgeber, die strikte Einhaltung der Hygieneregeln sicherzustellen. Große Frühstücksrunden im Baucontainer seien aktuell ebenso tabu wie die Fahrt im vollbesetzten Bulli zur Baustelle. Jede Baufirma müsse hier ihren eigenen Pandemie-Plan erstellen. „Gesundheit steht an oberster Stelle. Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss unbedingt eingehalten werden. Besser ist eine ganze Zollstocklänge: also zwei Meter. Das gilt für alle Bürger, und das muss auch auf dem Bau gelten“, erklärt Kreis. Sollte das bei speziellen Arbeiten nicht gehen, müsse der Chef spätestens dann auch Masken und Schutzhandschuhe bereitstellen. Gewohnheiten und Arbeitsabläufe müssten sich ändern. Denn: „Der Schutz der Beschäftigten hat oberste Priorität“, so der Gewerkschafter.

red/pbw

Studie zum Arbeitsalltag während der Coronakrise

MANNHEIM. Eine aktuelle Studie der Universität Mannheim untersucht die Veränderungen des Arbeitsalltags, die die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus mit sich bringen. Durchgeführt wird die Studie von Prof. Dr. Sabine Sonnentag vom Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie. Durch die Corona-Pandemie verändern sich aktuell die Belastungen für viele Berufstätige. Einige sind mit neuen Aufgaben konfrontiert oder müssen den Betrieb mit einer reduzierten Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufrechterhalten. Andere arbeiten im häufig ungewohnten Home Office oder wurden freigestellt. Auch die Frage der Kinderbetreuung stellt sich für viele immer wieder aufs Neue.

Die Studie untersucht, wie der Arbeitsalltag während der Coronakrise aussieht und wie er sich über die Zeit verändert. Dabei geht es auch um die Stimmung der Berufstätigen und ihre Haltung zur Arbeit. Die Studie richtet sich an alle Berufsgruppen, da sie ein möglichst breites Berufsspektrum abdecken soll. „Wir gehen davon aus, dass die Arbeitserfahrungen in dieser Zeit für die Menschen sehr unterschiedlich sind. Die Erfahrungen hängen wahrscheinlich stark vom Tätigkeitsfeld und den jeweils aktuellen Regelungen ab, die sich schnell ändern können“, sagt Sonnentag. „Deshalb planen wir, dieselben Personen mehrmals zu befragen.

Die Studie wird als Online-Befragung durchgeführt. Die Fragebögen können am PC, Tablet oder auf dem Smartphone ausgefüllt werden. Teilnehmen können alle Interessierten, die über 18 Jahre alt sind und üblicherweise mindestens 20 Stunden pro Woche arbeiten. Dazu zählen auch die Personen, die während der Coronakrise gerade nicht berufstätig sind oder sein können. Für jeden vollständig ausgefüllten Fragebogen wird ein Euro an „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet.

zg

Infos unter www.soscisurvey.de/covid19_arbeitsalltag

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

Frohe Ostern

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten

Das **Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH** ist Ihre Adresse im Trauerfall.

- Rat und Hilfe
- persönliche Beratung
- Bestattungen planen
- Vorsorgeplanung

Zentralruf bei Tag und Nacht:
0621 8430290
oder 06221 28888

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim

Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"

Jahreskalender von Kindern mit Behinderung

Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim

Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

Sagen Sie Danke!

Stadtteil-Nachrichten starten Fundraising-Aktion

MANNHEIM. Die Stadtteil-Nachrichten bei SOS Medien werden auch weiter wie gewohnt erscheinen. Für die Ausgaben im Mai möchten die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz allen Lesern – Privatpersonen, Vereinsvertretern und Geschäftsleuten – ein besonderes Angebot machen, um sich in der Krise solidarisch zu zeigen. Das Kontaktverbot schränkt den persönlichen Umgang miteinander drastisch ein, viele Menschen sind mehr denn je auf Unterstützung angewiesen. Die Zeitung vor Ort kann hier ein Medium der Kommunikation sein, Distanzen überbrücken und ein Forum für alle bieten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei den Menschen zu bedanken, die Ihnen persönlich oder für uns alle in dieser Zeit besonders wichtig sind.

Schicken Sie einen Satz zum Dank oder Gruß, bevorzugt per E-Mail, per Fax oder Post an:

SOS Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
E-Mail info@sosmedien.de
Fax 0621 727396-15

Wir gestalten daraus eine kleine Anzeige (siehe Muster), die zusammen mit den anderen Einsendungen auf einer Schmuckseite in den Mai-Ausgaben abgedruckt wird. Bitte vergessen Sie nicht die gewünschte Zeitung zu nennen (Verbreitungsgebiet auf Stadtteil-Portal.de). Annahmeschluss ist der 30. April. Das Besondere an der Aktion: Nach dem Motto „pay what you want" darf jeder selbst entscheiden, wieviel ihm oder ihr die Veröffentlichung wert ist. Wer kann, unterstützt damit das Erscheinen dieser Zeitung. Bitte einfach den gewünschten Betrag auf das Konto der VR Bank Rhein-Neckar, IBAN DE42 6709 0000 0007 5027 70, überweisen (Rechnung auf Wunsch).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! *red*

Beispiele:

Wir danken unserer Nachbarin Hilde, die für uns jede Woche die wichtigen Einkäufe erledigt.
Familie Mustermann

Liebe Omi, wir denken an Dich und hoffen, dass Du gesund bleibst.
Deine Enkelkinder
Max & Moritz

HINWEIS: Für die Mustergröße beträgt der Listenpreis ca. 20 Euro inkl. MwSt.

Hilfe für Betriebe in der Corona-Krise

Einstimmiger Beschluss für kommunales Hilfspaket

MANNHEIM. Schnelle Hilfe für die kleinen und mittleren Betriebe, für Selbständige, Freiberufler und Kultureinrichtungen: Bereits Mitte März hatten die Mannheimer Stadträte und Unternehmer Thorsten Riehle (SPD), Chris Rihm (CDU), Holger Schmid (ML) und Markus Sprengler (Grüne) von der Stadt schnelle und unbürokratische Hilfe für diese Zielgruppe gefordert. „Uns ist es wichtig, dass Mannheim nach der Krise das gleiche, lebendige Gesicht zeigt, wie zuvor. Mit derselben Geschwindigkeit müssen daher auch Maßnahmen ergriffen werden, um betroffene Betriebe zu entlasten", hatten sie in einer gemeinsamen Erklärung mitgeteilt. Schließlich seien es gesunde Unternehmen, die sich aufgrund der rasanten Entwicklung plötzlich in ihrer Existenz bedroht sehen. Daher müsse auch die Hilfe mit hoher Geschwindigkeit anlaufen, hatten sie gefordert und wollten den gemeinsamen Vorstoß zugleich als Signal des Zusammenhalts und der Solidarität verstanden wissen.

Bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 2. April, die mit der Hälfte aller Mandatsträger stattfand, legte die Verwaltung den Stadträten ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verabschiedung vor. Alle Fraktionen hatten zuvor entsprechende Anträge eingereicht, die sich zwar in einzelnen Punkten und Formulierungen unterschieden, jedoch alle den kommunalen Rettungsschirm zum Ziel hatten. Dass an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in diesem Zusammenhang Befugnisse des Hauptausschusses und des Ausschusses für Umwelt und Technik übertragen werden, um schnell handlungsfähig zu sein, wurde intensiv diskutiert. „Das normale Sitzungsgeschehen soll nicht generell entfallen, sondern es geht darum, notwendige Sofortmaßnahmen ohne Haushaltsansatz ergreifen zu können", erläuterte Kurz. Das Übertragen von Rechten aus dem Gemeinderat an den OB sei ein „gewaltiger Schritt, aber wohl notwendig aufgrund der Dynamik der Lage", stellte Claudius Kranz (CDU) fest. Das sahen die anderen Fraktionen ähnlich und stimmten unter der Maßgabe, die Sonderregelung bis 15. Juni 2020 zu befristen, zu.

Die kommunalen Zusatzhilfen erhalten nach Einzelfallprüfung Unternehmen, wenn die von Bund und Land bereitgestellten Mittel nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Ob der städtische Rettungsschirm in Anspruch genommen werden kann, darüber entscheidet ein Gremium bestehend aus Vertretern der Fachbereiche Wirtschafts- und Strukturförderung sowie Finanzen, Steuern und Beteiligungscontrolling, der mg: mannheimer gründungszentren gmbh sowie der Kammern. Das Hilfspaket ist an Selbständige und Unternehmen gerichtet, die für das urbane Leben typische und zwingende Leistungen erbringen. Dazu zählen Veranstalter, inhabergeführter Einzelhandel und Gastronomie ebenso wie Vertragspartner der Stadt, die ihre Leistung durch die Schließung von Einrichtungen nicht mehr erbringen können. Das Programm soll eine Rückerstattung vorsehen, wenn sich anhand der Jahresabschlüsse 2020 oder 2021 erweist, dass dies angemessen ist. Für Start-ups in frühen Phasen wird ein eigenes Hilfepaket aufgelegt. *pbw*

Hurra, die ersten Rauchschwalben sind da

Frühlingsboten kommen zurück auf den Weiherhof

FEUDENHEIM. Ende März kam die Meldung vom Weiherhof in Feudenheim, dass die ersten Rauchschwalben an ihren Nestern eingetroffen sind. Der Weiherhof der Familie Theobald ist ein Idyll am Rande von Feudenheim, ganz in der Nähe des Friedhofes. Hier fühlen sich Pferd und Huhn, aber ganz speziell Rauchschwalben, Fledermäuse und Turmfalken (hoffentlich bald) wohl.

In den Pferdeställen dürfen sich seit Jahrzehnten die vielen Rauchschwalben sicher fühlen und ihre Jungen großziehen. Ebenso sind sie in der großen Pferdehalle herzlich willkommen. Es werden sogar vor den Ställen Lehmpfützen feucht gehalten, damit die Rauchschwalben ihre Nester ausbessern bzw. neu bauen können. Daher wurde auch 2015 der Familie Theobald vom NABU die Plakette „Schwalbenfreundliches Haus" verliehen. Rauchschwalben bauen ihre Nester im Inneren von Ställen, Scheunen oder anderen Gebäuden an Balken, Wänden oder Mauervorsprüngen oder sitzen unter Dachvorsprüngen. Die Tatsache, dass sie früher auch an offenen Kaminen oder Rauchfängen brüteten, trug der Rauchschwalbe ihren Namen ein. Das schalenförmige Rauchschwalbennest besteht aus kleinen Lehmklumpen und darin eingebackenen Halmen, die öfters lang heraushängen. Ihre Nahrung – in der Hauptsache fliegende Insekten – jagt die Rauchschwalbe gerne in Viehställen, bei schönem Wetter aber auch in luftiger Höhe. Tief fliegende Schwalben gelten als Verkünder von Regen.

Seit März 2020 gibt es auf dem Weiherhof nun auch noch einen geräumigen Turmfalkenkasten. Er hängt an einem Futtersilo und wartet auf ein Falkenpaar. Im Silo ist Futter für die Hühner, die bei Theobalds ein wirklich artgerechtes Leben führen. Sie können auf den Wiesen picken, scharren und ihre Eier im Hühnermobil in Dinkelspelzen legen. Kästen für Brutpaare der Turmfalken wurden auch an der Turnhalle der Bertha-Hirsch-Schule sowie in der Feudenheimer Au aufgehängt und auch bereits von Turmfalken besiedelt. *red/and*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Flach- und Steildächer
Flachdachbegrünung
Wärmedämmung nach EnEv
Gerüstbau

150 JAHRE
Carl Aug. Roth
DACHDECKEREI • SPENGLEREI

Nikolaus-Otto-Straße 7
68169 Mannheim
0621-34974
www.ca-roth-dach.de

Stadtteil-Portal.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
Redaktion Schwetzingerstadt/ Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion
Feudenheim, Wallstadt
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Mai (4. Mai)	Zukunftsplanung im Alter
19. Juni (8. Juni)	Notiert-Seite
10. Juli (29. Juli)	Stadtteilfest Schwetzingerstadt / Stadtteilfest Wallstadt/Freizeit
21. August (10. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
11. September (31. August)	Rund ums Haus
9. Oktober (28. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
20. November (9. November)	Advent/Essen & Trinken
11. Dezember (30. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Mai